POLIZEI
SACHSEN-ANHALT
Landeskriminalamt

Delinquenz, Kriminalität und Gefährdung im Kindes- und Jugendalter – Land Sachsen-Anhalt

Jahresbericht 2022

Impressum:

Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt
Lübecker Str. 53 - 63
39124 Magdeburg

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tel.: 0391 250-2031 bzw. 7972-2031
pks.lka@polizei.sachsen-anhalt.de

Inhaltsverzeichnis

1. Eckdaten 3
2. Bedeutung und Begriffsbestimmung 5
3. Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität....8
3.1 Tatverdächtige im Kindes- und Jugendalter 8
3.1.1. Demografische Angaben 8
3.1.2. Mehrfachtatverdächtige und Intensivtatverdächtige 10
3.1.3. Alkoholeinfluss....12
3.2 Jugendtatverdächtige in ausgewählten Bereichen 12
3.2.1. Betrachtungsjahr 12
3.2.2. Betrachtung der Entwicklung im zeitlichen Verlauf....15
3.2.3. Tatverdächtigenbelastungszahlen 24
3.2.4. Tatort Schule 27
3.2.5. Politisch motivierte Straftaten 28
4. Gefährdung im Kindes- und Jugendalter....31
4.1 Opfer im Kindes- und Jugendalter 31
4.1.1. Demografische Angaben 31
4.2 Opfer im Kindes- und Jugendalter in ausgewählten Straftatengruppen....32
4.2.1. Betrachtungsjahr 32
4.2.2. Betrachtung der Entwicklung im zeitlichen Verlauf....34
4.2.3. Soziale Beziehungen bei sexuellem Missbrauch von Kindern....36
4.2.4. Politisch motivierte Straftaten 37
5. Präventionsmaßnahmen im Bereich Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität....38
6. Anlagen 42

1. Eckdaten

Bevölkerung

	2022	2021
Gesamtbevölkerung	2.169.253	2.180.684
Bevölkerung unter 21 Jahren	**377.794**	**376.977**
Anteil an Gesamtbevölkerung	17,4 %	17,3 %
männlich	194.972	194.825
weiblich	182.822	182.152

Tatverdächtige Demografie

	2022	2021
Tatverdächtige (TV) – Gesamt	63.758	60.548
Jugendtatverdächtige (JTV)	**13.586**	**12.001**
Anteil an TV Gesamt	21,3 %	19,8 %
männlich	9.935	8.847
weiblich	3.651	3.154
deutsch	10.702	9.767
nicht deutsch	2.884	2.234
Mehrfachtatverdächtige	3.639	3.271
Intensivtatverdächtige	184	184

Jugendtatverdächtige in ausgewählten Deliktbereichen

	2022	2021
Hauptdeliktgruppen		
Straftaten gegen das Leben	13	8
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	771	783
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	4.155	3.399
Diebstahl insgesamt	3.212	2.446
Vermögens-/Fälschungsdelikte	1.503	1.562
sonstige Straftatbestände StGB	4.096	3.843
strafrechtliche Nebengesetze	3.268	3.173
– Fortsetzung siehe nächste Seite –		

Summenschlüssel		
Gewaltkriminalität	1.786	1.468
Straßenkriminalität	2.211	1.972
Sachbeschädigung Graffiti insgesamt	272	274
Sonstige		
Politisch motivierte Straftaten	356	341

Opfer Demografie

	2022	2021
Opfer – Gesamt	36.727	31.132
Opfer im Kindes- und Jugendalter	**9.572**	**7.920**
Anteil an Opfern – Gesamt	26,1 %	25,4 %
männlich	5.414	4.336
weiblich	4.158	3.584

Opfer im Kindes- und Jugendalter in ausgewählten Deliktbereichen

	2022	2021
Hauptdeliktgruppen		
Straftaten gegen das Leben	16	21
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1.301	1.195
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	8.098	6.584
sonstige Straftatbestände StGB	157	119
strafrechtliche Nebengesetze	0	1
Summenschlüssel		
Gewaltkriminalität	2.158	1.710
Straßenkriminalität	1.641	1.322
Sonstige		
Politisch motivierte Straftaten	55	52

2. Bedeutung und Begriffsbestimmung

Der Jahresbericht „Delinquenz, Kriminalität und Gefährdung im Kindes- und Jugendalter – Land Sachsen-Anhalt“ gibt einen Überblick über Tatverdächtige und Opfer im Kindes- und Jugendalter sowie Maßnahmen zur Bekämpfung der Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität. Die statistischen Angaben basieren auf den Fallzahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) sowie Erhebungen bei den Polizeiinspektionen des Landes Sachsen-Anhalt. Die Angaben im Bereich der politisch motivierten Kriminalität wurden auf Grundlage des kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK) erhoben.

Die Unterteilung der Altersgruppen orientiert sich an § 1 des JuSchG und § 1 des JGG. Demnach wird wie folgt unterschieden:

Kinder Personen unter 14 Jahren (Schuldunfähigkeit – vgl. hierzu § 19 StGB).

Jugendliche Personen im Alter von 14 bis 17 Jahren (Jugendliche sind bedingt strafmündig und unterliegen grundsätzlich dem Jugendgerichtsgesetz – vgl. hierzu § 1 JGG sowie § 10 StGB).

Heranwachsende Personen im Alter von 18 bis 20 Jahren (Anwendung des Jugendstrafrechts auf Heranwachsende – vgl. hierzu §§ 1, 105 JGG sowie § 10 StGB).

Die Altersangaben beziehen sich auf den Zeitpunkt der Tat. Gemäß der Datengrundlage (PKS) basieren die weiteren Definitionen auf den PKS-Richtlinien[1] des Bundeskriminalamts sowie den entsprechenden Anlagen.

Opfer Als Opfer werden natürliche Personen erfasst, gegen die sich die versuchte bzw. vollendete, mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete. Wird eine Person innerhalb eines Jahres mehrfach Opfer, so wird sie, auch bei gleichartigen Straftaten, erneut als Opfer gezählt (sogenannte Mehrfachzählung).

Tatverdächtige (TV) Personen, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen. Jeder Tatverdächtige ist in der zu erstellenden Bereichsstatistik *(Gebiet, über das die Tabellenerstellung läuft, z. B. Kreis)* bei Straftaten gleicher Schlüsselzahl nur 1 x und in

[1] Bundeskriminalamt. (2021). *Polizeiliche Kriminalstatistik. Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik in der Fassung vom 01.01.2021*. Wiesbaden.

der (den) nächsthöheren Bereichsstatistik(en) *(z. B. Land, Bund)* wiederum nur 1 x zu zählen (sogenannte Echttatverdächtigenzählung).

Mehrfachtatverdächtige

TV, die an zwei bis neun Straftaten im Berichtsjahr beteiligt waren.

Intensivtatverdächtige

TV, die an zehn oder mehr Straftaten im Berichtsjahr beteiligt waren.

nicht deutsche TV Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche.

Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Kinder unter acht Jahren (Stichtag ist grundsätzlich der 01.01. des Berichtsjahres). Die Problematik der TVBZ ergibt sich aus ermittelten TV, die nicht in der Bevölkerungsstatistik enthalten sind (bspw. da sie in einem anderen Bundesland/Land gemeldet sind).

$$\text{TVBZ} = \frac{\text{TV ab 8 Jahren x 100.000}}{\text{Einwohnerzahl ab 8 Jahren}}$$

Fallzahlen Jede im Katalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-) Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, denen eine (kriminal-) polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt, ist ein bekannt gewordener Fall. Eine Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein Tatverdächtiger begangen hat, von dem grundsätzlich die rechtmäßigen Personalien (z. B. mittels Ausweisdokument, ED-Behandlung etc.) bekannt sind, gilt als aufgeklärter Fall. Durch eine strafbare Handlung (1 Fall) können mehrere Opfer betroffen sein, daher können die Opferzahlen höher ausfallen als die Fallzahlen. Im Folgenden werden die Opferzahlen berichtet. Eine Übersicht der Fallzahlen zu ausgewählten Delikten ist in Tabelle 18 dargestellt.

Für den vorliegenden Bericht werden die Begriffsbestimmungen beider Bereiche zusammengeführt und **Jugendtatverdächtige** als Tatverdächtige unter 21 Jahren definiert. Unter **Opfern im Kindes- und Jugendalter** sind dementsprechend Opfer unter 21 Jahren zu verstehen.

Die PKS-Daten werden im Folgenden hinsichtlich des Vorliegens eines statistischen Trends geprüft.

Trend

Unter Trend ist die unabhängig von saisonalen Schwankungen beobachtete Grundrichtung einer statistischen Zeitreihe zu verstehen. Eine statistische Zeitreihe wird durch Zeit- und Beobachtungswerte festgelegt.[2] Im vorliegenden Bericht handelt es sich bei den Zeitwerten um die Jahreszahlen und bei den Beobachtungswerten um Tatverdächtigen-, Opfer- oder Fallzahlen.

***R*²**

Das Bestimmtheitsmaß R^2 gibt an, inwiefern ein Zusammenhang zwischen den Zeit- und Beobachtungswerten vorliegt (0 = kein linearer Zusammenhang, 1 = perfekter linearer Zusammenhang). Das Trendmodell lässt sich durch die sogenannte **Trendlinie** veranschaulichen.

Ausreißerwerte

Bei wenigen Zeitwerten (z. B. fünf und zehn Jahre) und geringen Beobachtungswerten (z. B. ein-, zwei- oder niedrige dreistellige Werte) ist der lineare Trend anfällig für Ausreißerwerte. Ausreißerwerte bezeichnen Messwerte, die in der Verteilung anderer Messwerte, denen sie zugehören, eine auffällige Extremposition einnehmen.[3] Durch diese Extremposition, d. h. starke Abweichung, können Außreißerwerte den Trend verzerren.

[2] BMI. (2023). *Trendanalyse am Beispiel der Zeitreihenanalyse*. Abgerufen unter https://www.verwaltung-innovativ.de/OHB/DE/OrganisationshandbuchNEU/2_Organisationsmanagement/2_4_Ressourcen/2_4_5_Prognosemethoden/2_4_5_1_Trendanalyse/Trendanalyse-node.html.

[3] Wirtz, M. A. (2016). *Dorsch. Lexikon der Psychologie*. Bern: Hogrefe. Abgerufen unter https://dorsch.hogrefe.com/stichwort/ausreisserwert.

3. Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität

3.1 Tatverdächtige im Kindes- und Jugendalter

3.1.1. Demografische Angaben

In Sachsen-Anhalt zeigt die Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen im Bereich der Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität im 10-Jahresvergleich keinen signifikanten zu- oder abnehmenden Trend (siehe Abbildung 1). In den Jahren 2020 bzw. 2021 ist nach Augenschein eine verminderte Anzahl an Jugendtatverdächtigen (JTV) gegenüber 2019 bzw. 2022 zu erkennen, welche auf die Maßnahmen im Rahmen der Covid-19-Pandemie (z. B. Ausgangsbeschränkungen, Heimunterricht) zurückzuführen sein könnte. Jedoch sind im 10-Jahresverlauf bspw. zwischen 2013 und 2016 ähnliche Einschnitte zu beobachten.

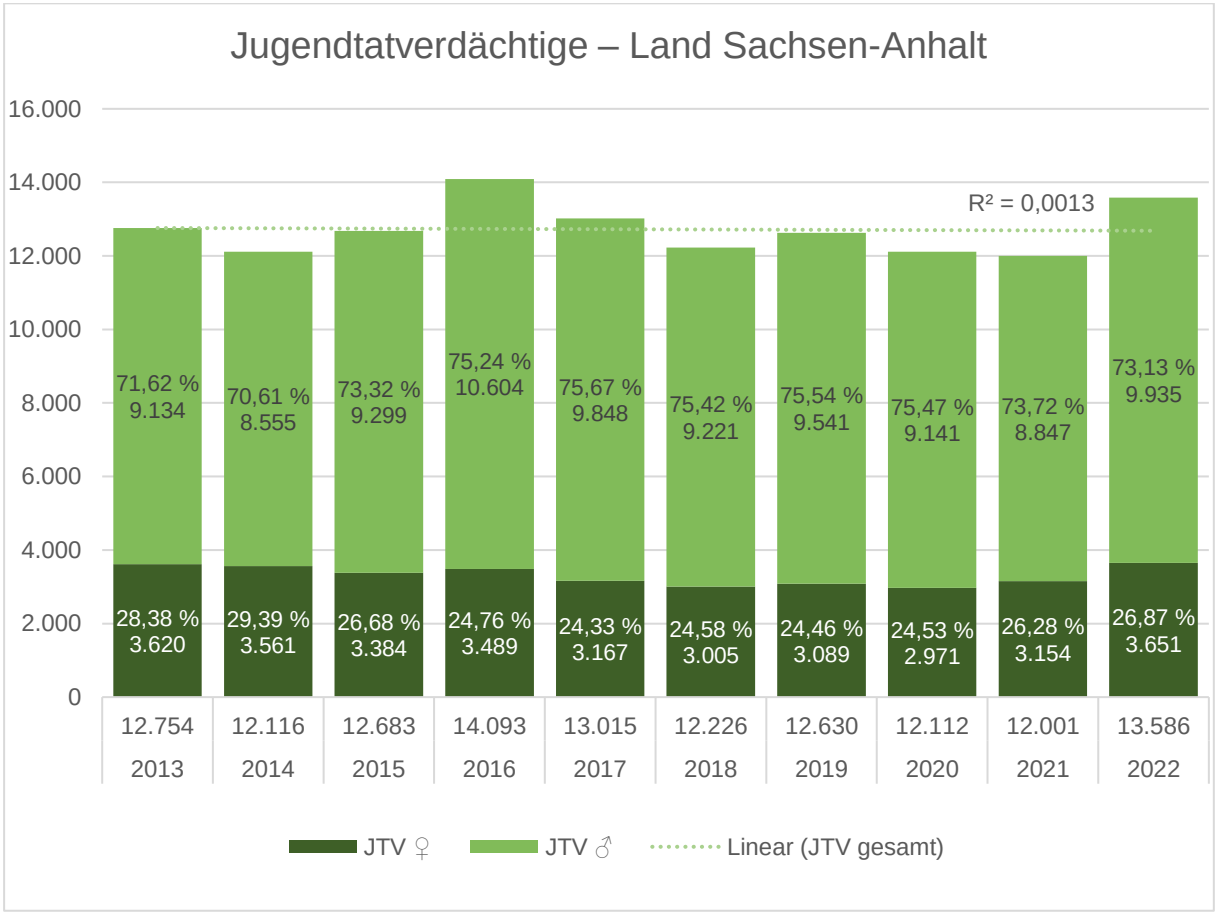

Abbildung 1 – 10-Jahresvergleich unterteilt nach Geschlecht, einschließlich Trendlinie für Jugendtatverdächtige gesamt

Abbildung 1 ist zudem zu entnehmen, dass der Anteil männlicher JTV 2022 knapp dreimal so hoch ist, wie der Anteil weiblicher JTV. Das prozentuale Verhältnis der Geschlechter blieb im 10-Jahresverlauf auf einem ähnlichen Niveau.

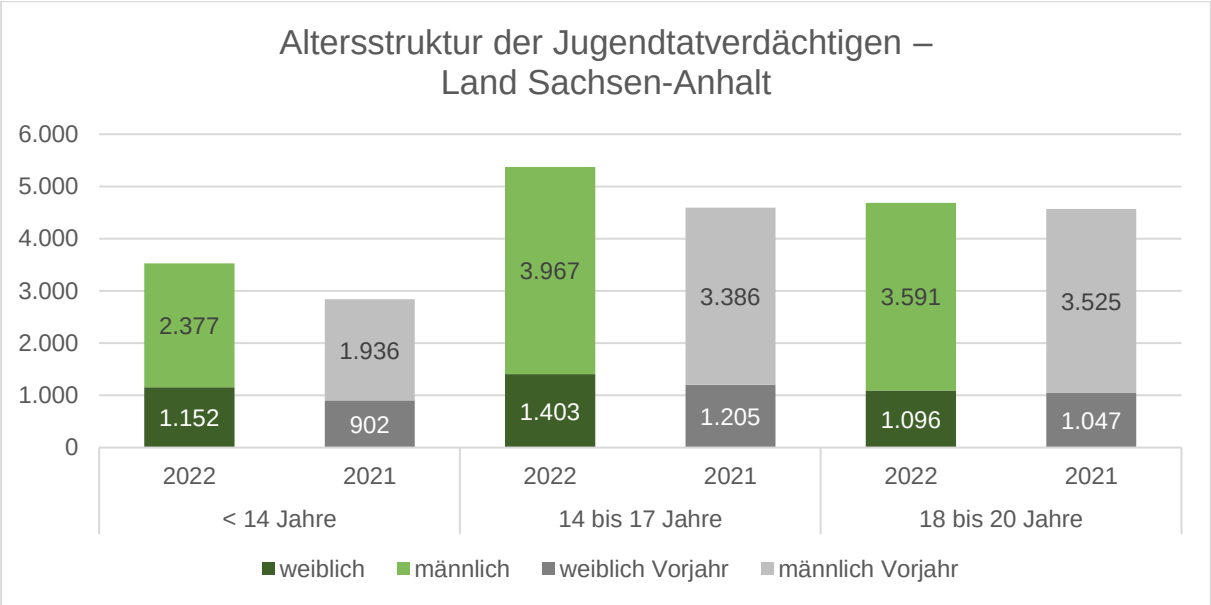

Abbildung 2 – Darstellung für das Betrachtungsjahr 2022 sowie das Vergleichsjahr 2021, unterteilt nach Geschlecht

Während sich die männlichen JTV 2022 stärker auf die Altersgruppen der 14- bis 17-Jährigen sowie der 18- bis 20-Jährigen verteilen (siehe Abbildung 2), ist bei den weiblichen JTV der Unterschied zwischen den Altersgruppen weniger deutlich. Aufgrund der größeren Menge an männlichen JTV gegenüber weiblichen JTV lassen sich die beiden Geschlechtergruppen bezüglich der Altersverteilung nur eingeschränkt miteinander vergleichen. Für eine differenzierte Übersicht siehe Anlage Tabelle 4.

Die Mehrheit der JTV 2022 besitzt eine deutsche Staatsbürgerschaft. Der Anteil nicht deutscher JTV hält sich mit rund 20 Prozent im 5-Jahresvergleich auf einem ähnlichen Niveau (siehe Tabelle 1) und ist vergleichbar mit dem Anteil der nicht deutschen Tatverdächtigen an der Gesamttatverdächtigenzahl (2022: 22,6 %).

Tabelle 1 – Jugendtatverdächtige nach Staatsangehörigkeit im 5-Jahresvergleich

Jahr	JTV Gesamt	Staatsangehörigkeit			
		deutsch	in %	nicht deutsch	in %
2018	12.226	9.683	79,2 %	2.543	20,8 %
2019	12.630	10.261	81,2 %	2.369	18,8 %
2020	12.112	9.991	82,5 %	2.121	17,5 %
2021	12.001	9.767	81,4 %	2.234	18,6 %
2022	13.586	10.702	78,8 %	2.884	21,2 %

Anmerkung. Prozentuale Angaben bezogen auf JTV Gesamt.

3.1.2. Mehrfachtatverdächtige und Intensivtatverdächtige

Die Anzahl der Mehrfachtatverdächtigen im Bereich der Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität zeigt im 5-Jahresvergleich keinen signifikanten zu- oder abnehmenden Trend (siehe Abbildung 3).

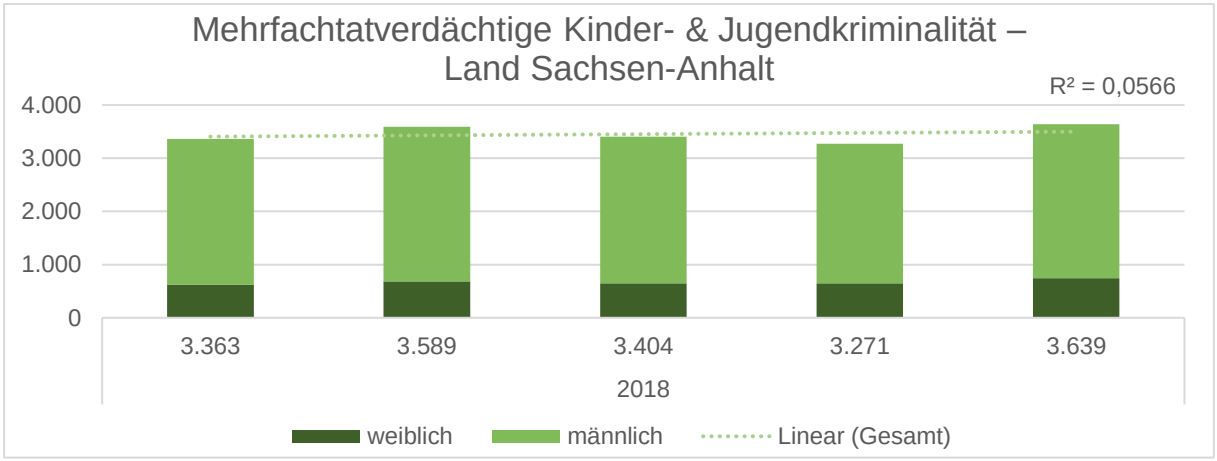

Abbildung 3 – 5-Jahresvergleich unterteilt nach Geschlecht, einschließlich der Trendlinie für Mehrfach-JTV gesamt

Bei der Betrachtung der Intensivtatverdächtigen (Abbildung 4) deutet sich im 5-Jahresvergleich ein leichter, abnehmender Trend an, allerdings können Veränderungen in diesem Bereich aufgrund der niedrigen Anzahl an Intensivtatverdächtigen nur eingeschränkt interpretiert werden.

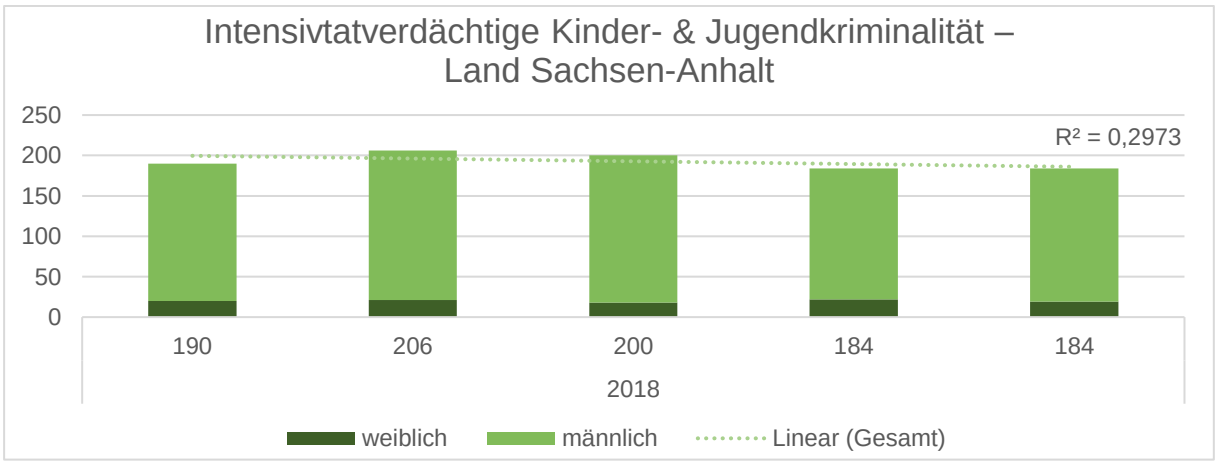

Abbildung 4 – 5-Jahresvergleich unterteilt nach Geschlecht, einschließlich der Trendlinie für Intensiv-JTV gesamt

Sowohl bei den Mehrfachtatverdächtigen als auch bei den Intensivtatverdächtigen im Bereich der Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität überwiegt der Anteil männlicher JTV deutlich gegenüber dem Anteil weiblicher JTV (siehe Tabelle 2), in beiden Gruppen zeigt sich das Geschlechterverhältnis im 5-Jahresvergleich stabil. Der Anteil der Mehrfachtatverdächtigen (2022: 26,8 %) sowie der Intensivtatverdächtigen (2022: 1,4 %) an der Gesamtmenge der JTV bleibt im 5-Jahresvergleich ebenfalls auf einem ähnlichen Niveau.

Tabelle 2 – 5-Jahresvergleich der Mehrfach- und Intensivtatverdächtigen in der Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität des Landes Sachsen-Anhalt

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
JTV gesamt	**12.226**	**12.630**	**12.112**	**12.001**	**13.586**
Mehrfach-JTV	**3.363**	**3.589**	**3.404**	**3.271**	**3.639**
in % von JTV gesamt	27,5 %	28,4 %	28,1 %	27,3 %	26,8 %
männlich	2.738	2.902	2.758	2.625	2.897
♂ in % von Mehrfach-JTV	81,4 %	80,9 %	81,0 %	80,3 %	79,6 %
weiblich	625	687	646	646	742
♀ in % von Mehrfach-JTV	18,6 %	19,1 %	19,0 %	19,7 %	20,4 %
Intensiv-JTV	**190**	**206**	**200**	**184**	**184**
in % von JTV gesamt	1,6 %	1,6 %	1,7 %	1,5 %	1,4 %
männlich	170	185	182	162	165
♂ in % von Intensiv-JTV	89,5 %	89,8 %	91,0 %	88,0 %	89,7 %
weiblich	20	21	18	22	19
♀ in % von Intensiv-JTV	10,5 %	10,2 %	9,0 %	12,0 %	10,3 %

Abbildung 5 ist zu entnehmen, dass sich der Hauptanteil der Mehrfach- und Intensivtäter im Bereich der Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität auf die Altersgruppen 14 bis 17 Jahre und 18 bis 20 Jahre verteilt. Aufgrund des unterschiedlichen Größenverhältnisses ist von Vergleichen der beiden Tatverdächtigengruppen bezüglich der Altersverteilung abzusehen. Für eine differenzierte Übersicht siehe Anlage Tabelle 5.

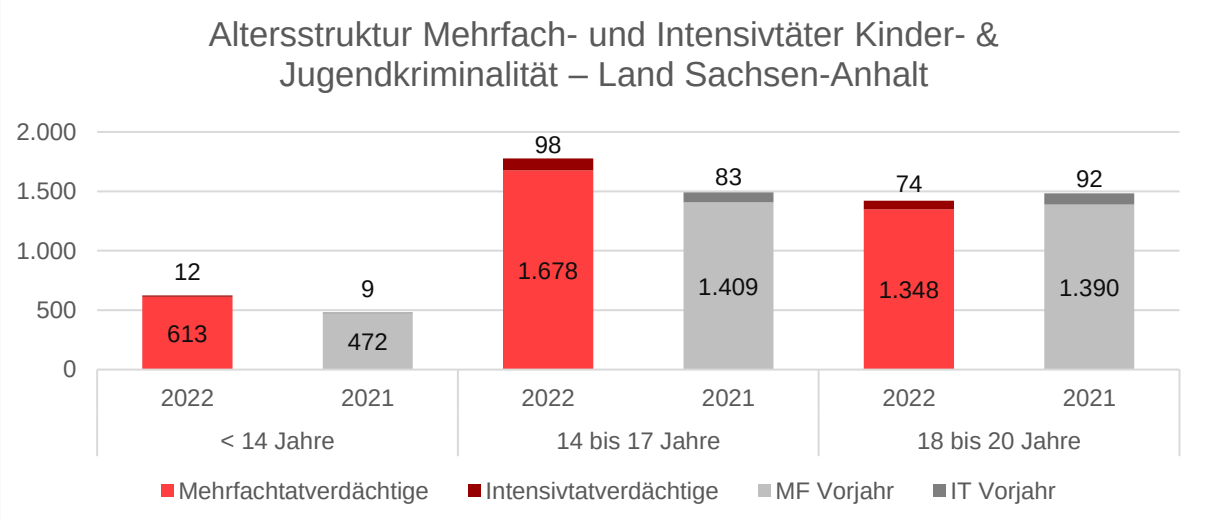

Abbildung 5 – Darstellung für das Betrachtungsjahr 2022 sowie das Vergleichsjahr 2021, unterteilt nach Geschlecht

3.1.3. Alkoholeinfluss

Der Anteil der JTV unter Alkoholeinfluss im 10-Jahresvergleich ist von Schwankungen geprägt, welche keinen Trend erkennen lassen (siehe Anlage Tabelle 6). Der Anteil männlicher, zum Zeitpunkt der Straftat alkoholisierter JTV (85,8 %) an der Gesamtzahl alkoholisierter JTV 2022 ist größer als der weibliche Anteil (14,2 %). Hinsichtlich des Alters weisen TV Jugendliche (42,2 %) und TV Heranwachsende (56,7 %) den größten Anteil zum Tatzeitpunkt alkoholisierter JTV auf. Der Anteil TV Kinder an alkoholisierten JTV bewegt sich auf einem sehr niedrigen Niveau (1,1 %).

3.2 Jugendtatverdächtige in ausgewählten Bereichen

3.2.1. Betrachtungsjahr

Tabelle 7 (siehe Anlagen) stellt eine Übersicht über die Verteilung der JTV in den Hauptdeliktgruppen sowie ausgewählten Untergruppen und Phänomenbereichen dar. Bei der Betrachtung ist zu beachten, dass aufgrund der Echttatverdächtigenzählung die Summe der Untergruppen nicht mit der Anzahl der JTV in den übergeordneten Deliktgruppen übereinstimmt. Wenn eine Person bezüglich mehrerer Delikte tatverdächtig ist, so wird diese Person jeweils pro Untergruppe gezählt (z. B. jeweils für Bedrohung und Nachstellung), aber nur einmal in der entsprechenden Oberkategorie (im Beispiel entsprechend Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung).

Die Deliktgruppen **Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit** (2022: 4.155; 2021: 3.399) und **sonstige Straftatbestände StGB** (2022: 4.096; 2021: 3.843) weisen 2022 die größte Anzahl an JTV auf. Dies ist insbesondere auf folgende Deliktuntergruppen zurückzuführen:

bezüglich **Rohheitsdelikten/Straftaten gegen die persönliche Freiheit**

- Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff
- Körperverletzung
- Bedrohung

bezüglich **sonstige Straftatbestände StGB**

- Hausfriedensbruch
- Beleidigung
- Sachbeschädigung

Den Hauptanteil in diesen beiden Deliktgruppen sowie fast allen zahlenstärksten Untergruppen bilden die Jugendlichen, gefolgt von den Heranwachsenden auf dem zweiten und den Kindern auf dem dritten Platz. Bei der Sachbeschädigung und der Brandstiftung

stehen die Kinder an zweiter und die Heranwachsenden an dritter Stelle. Bei letzterer liegen die Werte jedoch im zweistelligen Bereich, sodass ein Vergleich wenig Aussagekraft besitzt.

Strafrechtliche Nebengesetze (2022: 3.268; 2021: 3.173) und **Diebstahl insgesamt** (2022: 3.212; 2021: 2.446) folgen in deutlichem Abstand. Bei den **strafrechtlichen Nebengesetzen** liegen die Schwerpunkte der JTV-Zahlen in den Untergruppen:

- Rauschgiftdelikten nach dem Betäubungsmittelgesetz
- Straftaten gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz
- Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz

Bei den Delikten im Bereich **Diebstahl insgesamt** handelt es sich neben Diebstahl von Fahrrädern vorrangig um Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, und Lagerräumen, Wohnungen und Warenhäusern, Verkaufsräumen und Kiosken (darunter insbesondere Ladendiebstahl).

Hinsichtlich der Altersverteilung liegen die Heranwachsenden bei den **strafrechtlichen Nebengesetzen** und den dazugehörigen Rauschgiftdelikten vor den Jugendlichen (zweitgrößte Gruppe). Die Kinder folgen in deutlichem Abstand. Bei den Straftaten gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz stehen die Kinder an erster Stelle, die Heranwachsenden an zweiter und die Jugendlichen an dritter. Bei den Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz machen die Jugendlichen den größten Anteil aus und die Heranwachsenden den zweitgrößten. Der Anteil an Kindern ist in dieser Deliktgruppe gering.

In der Deliktgruppe der **Diebstahlsdelikte** machen Jugendliche den größten Anteil und Kinder den zweitgrößten Anteil aus. Heranwachsende liegen an dritter Stelle. Dies geht im Wesentlichen auf die zahlentechnisch größte Deliktuntergruppe, die Ladendiebstähle, zurück. Hinsichtlich Deliktgruppen mit niedrigeren Werten, wie Fahrraddiebstahl und Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, und Lagerräumen, folgen die Heranwachsenden an zweiter Stelle. Bei Diebstählen aus Wohnungen sowie von Kraftwagen und Moped/Krad liegen beide Gruppen – Jugendliche und Heranwachsende – auf einem ähnlichen Niveau. Bei Diebstählen aus Kraftfahrzeugen machen Heranwachsende den größten Anteil aus.

Vermögens- und Fälschungsdelikte (2022: 1.503; 2021: 1.562) sowie **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** (2022: 771; 2021: 783) weisen eine geringere Anzahl an JTV auf. Die größten Untergruppen in diesen Bereichen sind:

bezüglich **Vermögens- und Fälschungsdelikten**

- Waren- und Warenkreditbetrug
- Beförderungserschleichung

bezüglich **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung**

- sexueller Missbrauch von Kindern
- Verbreitung pornografischer Schriften

Hinsichtlich der Delikthauptgruppe **Vermögens- und Fälschungsdelikte** sowie den Deliktuntergruppen Waren- und Warenkreditbetrug, Unterschlagung und Urkundenfälschung liegen die Heranwachsenden vor den Jugendlichen. Tatverdächtige Kinder machen den geringsten Anteil in diesen Deliktgruppen aus. Bei der Beförderungserschleichung liegen Jugendliche auf einem ähnlichen Niveau wie die Heranwachsenden.

Bei der Verbreitung pornografischer Schriften, welche im Wesentlichen die Deliktgruppe **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** prägen, stellen jugendliche Tatverdächtige den größten Anteil und tatverdächtige Kinder den zweitgrößten Anteil dar. Die Tatverdächtigen im Heranwachsendenalter folgen in deutlichem Abstand. Hinsichtlich des sexuellen Missbrauchs von Kindern und der sexuellen Belästigung liegen Jugendliche vor den Heranwachsenden und Kindern, bei der Vergewaltigung/sexuellen Nötigung stehen hingegen die Heranwachsenden an erster und die Jugendlichen an zweiter Stelle. Allerdings liegen alle Werte – mit Ausnahme der Verbreitung pornografischer Schriften – im zweistelligen Bereich. Plötzliche Schwankungen, bspw. durch Intensiveinzeltäter, haben in dieser Größenordnung einen starken Einfluss, sodass aussagekräftige Vergleiche schwer möglich sind.

Straftaten gegen das Leben (2022: 13; 2021: 8) liegen auf einem, der Schwere des Delikts entsprechenden, deutlich niedrigeren Niveau. Die JTV-Zahlen werden hier im Wesentlichen von der Deliktuntergruppe Totschlag und Tötung auf Verlangen bestimmt.

Zusätzlich zu den Hauptdeliktgruppen gibt es weitere, thematisch zusammengefasste Straftatbestände, die *Gewaltkriminalität* (2022: 1.786; 2021: 1.468), die *Straßenkriminalität* (2022: 2.211; 2021: 1.972) und die *Sachbeschädigung durch Graffiti insgesamt* (2022: 272; 2021: 274).

In allen Hauptdeliktgruppen sowie den zahlenstärksten Untergruppen liegen die Werte der männlichen Tatverdächtigen über denen der weiblichen Tatverdächtigen. Dieser Unterschied zeigt sich in allen Altersgruppen. Lediglich im niedrigschwelligen Bereich, bspw. bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten in der Altersgruppe der Kinder, zeigen sich vereinzelt ähnliche Werte. Diese sind jedoch nur eingeschränkt interpretierbar. Bei Werten unter zehn werden aufgrund der hohen Anfälligkeit für Ausreißerwerte keine Vergleiche vorgenommen.

3.2.2. Betrachtung der Entwicklung im zeitlichen Verlauf

Analog zum 10-Jahresvergleich der Gesamtanzahl JTV sind zeitliche Veränderungen in den sechs Hauptdeliktgruppen eher unsystematisch und teils sprunghaft (siehe Tabelle 8). Im Folgenden werden besondere Auffälligkeiten in den Deliktgruppen in den Blick genommen. Jahresvergleiche, basierend auf einzelnen Werten, haben lediglich eine sehr geringe Aussagekraft. Je mehr Jahre verglichen werden, desto besser lassen sich vorliegende Trends erkennen, da zufallsbedingte Schwankungen über die Zeit ausgemittelt werden. Zudem hat die Größe der Werte einen Einfluss auf die Aussagekraft, da zufallsbedingte Abweichungen und Ausreißerwerte bei niedrigeren Werten einen deutlich größeren Einfluss haben als bei höheren Werten. Dies sei in einem Beispiel veranschaulicht. In der Landesstatistik liegt die JTV-Zahl für Erpressungen im zweistelligen Bereich. Wenn zwei Einzeltäter jeweils zehn Erpressungen in einem Jahr verübten, so würde das zu einer deutlichen Steigerung des Jahreswerts von Sachsen-Anhalt führen. Diese wäre jedoch nicht mit einer durchschnittlichen Steigerung der Neigung zu Erpressungen im gesamten Land Sachsen-Anhalt gleichzusetzen. Vielmehr handelt es sich um einen Ausreißerwert, der bei einem kleinen Grundwert stärker ins Gewicht fällt. Die JTV-Werte im Bereich Ladendiebstahl liegen im vierstelligen Bereich. Würden sich die beiden fiktiven Erpresser für dieses Delikt entscheiden, so wäre die Veränderung der Jahreswerte weniger auffällig. Veränderungen im Bereich niedriger Werte werden im Folgenden mit der entsprechenden Vorsicht bewertet.

Die Anzahl an JTV im Bereich **Straftaten gegen das Leben** ist in den relevanten Deliktgruppen zu niedrig, als dass augenscheinliche Schwankungen interpretiert werden könnten. Im 10-Jahresvergleich ist in keiner der Deliktgruppen ein signifikanter An- oder Abstieg zu verzeichnen.

Bei den **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** ist im 10-Jahresvergleich ein Anstieg zu erkennen (R^2 = 0,9), welcher im Wesentlichen auf die Deliktuntergruppen *Vergewaltigung/sexuelle Nötigung, sexueller Missbrauch von Kindern* und *Verbreitung pornografischer Schriften* zurückzuführen ist. Die Anzahl der JTV in der ersten Gruppe ist aus statistischer Sicht so niedrig, dass die Interpretation der zeitlichen Betrachtung nur eingeschränkt möglich ist.

In der Deliktgruppe *sexueller Missbrauch von Kindern* bewegen sich die Werte im niedrigen dreistelligen Bereich. Neben den entsprechenden Schwankungen wird ein leichter, kontinuierlicher Anstieg ersichtlich (siehe Abbildung 6).

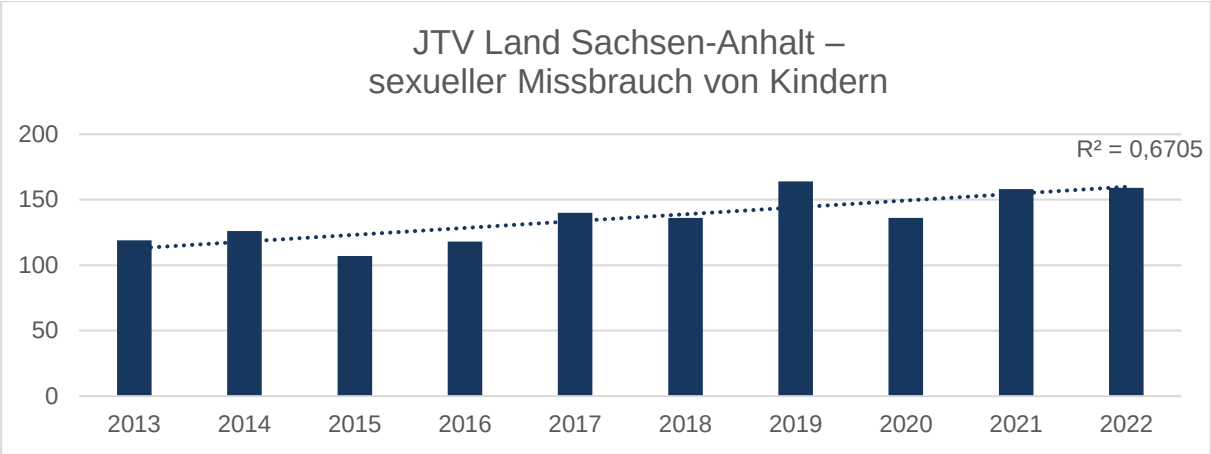

Abbildung 6 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für sexuellen Missbrauch von Kindern

Hinsichtlich der *Verbreitung pornografischer Schriften* zeigt sich seit 2019 ebenfalls ein kontinuierlicher Anstieg, welcher im Vergleich zwischen 2021 und 2022 ein Plateau erreicht zu haben scheint (siehe Abbildung 7).

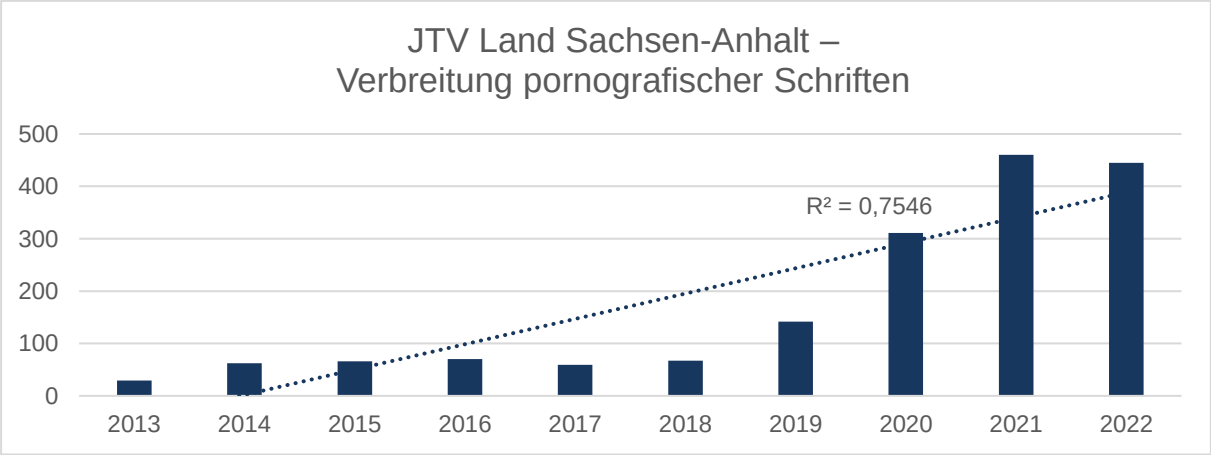

Abbildung 7 – *10*-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Verbreitung pornografischer Schriften

Auch die JTV-Zahlen im Bereich der *sexuellen Belästigung* sind zu gering für stichhaltige statistische Aussagen. Im Jahr 2022 ist jedoch ein augenscheinlicher Anstieg gegenüber den vier vorhergehenden Jahren zu verzeichnen. Diese Zahlen werden erst seit 2017 (nach der Verschärfung des Sexualstrafrechts 2016) erfasst, sodass ein längerfristiger Vergleich nicht möglich ist. Inwiefern die Veränderung auf einen statistischen Trend, systematische Ursachen (z. B. gesteigerte Sensibilität) oder zufallsbedingte Schwankungen zurückzuführen ist, wird sich erst über einen längeren Vergleichszeitraum zeigen (10-Jahresvergleich).

Im Deliktbereich **Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit** weisen mehrere Untergruppen Besonderheiten auf. Bezüglich *Raub/räuberische Erpressung/ räuberischer Angriff* zeigt sich 2022 ein augenscheinlicher Zuwachs der JTV-Zahlen gegenüber den vier vorhergehenden Jahren. Erweitert man den Vergleichszeitraum auf zehn Jahre (siehe Abbildung 8), wird deutlich, dass dieser Deliktbereich geprägt von Schwankungen

ist und kein signifikanter Trend vorliegt. Nichtsdestotrotz ist der Zuwachs der JTV zwischen 2021 und 2022 verhältnismäßig hoch und die Steigerung erfolgt relativ abrupt.

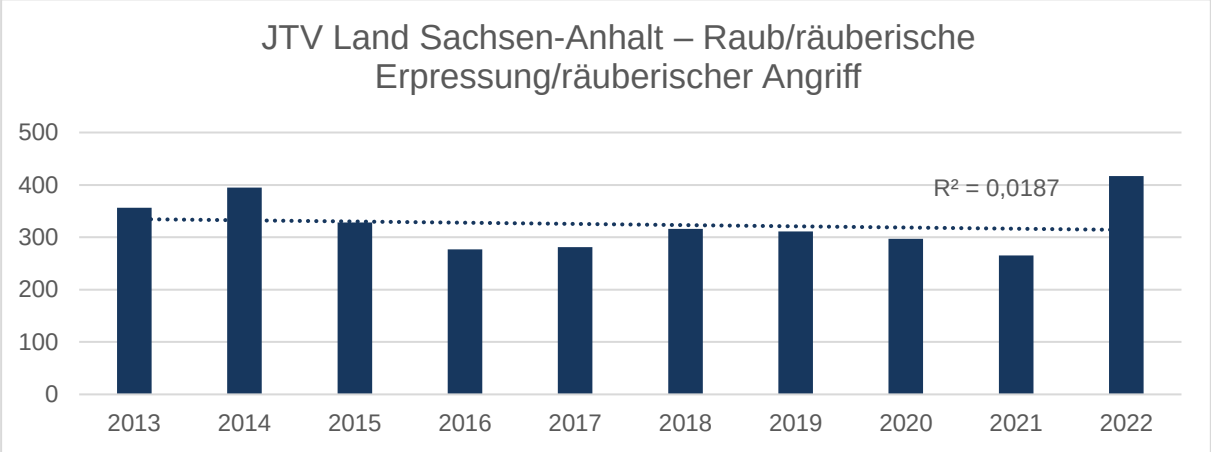

Abbildung 8 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für JTV Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff

Auch im Deliktbereich der *Körperverletzung* sind im zeitlichen Verlauf Schwankungen zu verzeichnen (siehe Abbildung 9). Die Entwicklung deutet auf einen leichten Aufwärtstrend hin, welcher durch die Einschränkungen in den Covid-19-Pandemiemaßnahmen geprägten Jahren 2020/2021 unterbrochen zu sein scheint.

Allerdings liegen ähnliche Unregelmäßigkeiten auch in den vorhergehenden Jahren vor, sodass ein Rückschluss auf die Covid-19-Pandemie nur eingeschränkt möglich ist. Betrachtet man die Untergruppen *gefährliche und schwere Körperverletzung* sowie *vorsätzliche einfache Körperverletzung* so scheint der wechselhafte Verlauf von *Körperverletzung gesamt* eher durch die *einfache Körperverletzung* geprägt, wohingegen die *schwere Körperverletzung* weniger starke Schwankungen aufweist.

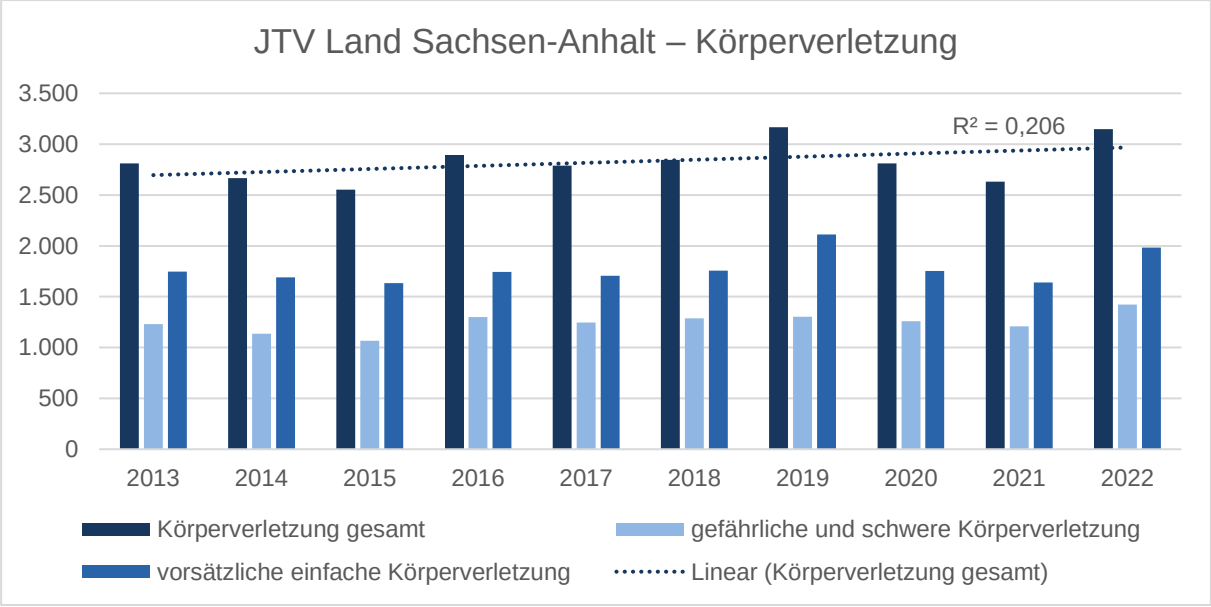

Abbildung 9 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Körperverletzung gesamt

Im Bereich der *Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung* ist ein auffälliger Anstieg der JTV-Zahlen von 2021 zu 2022 zu erkennen. Betrachtet man die zahlenstärksten Untergruppen, so zeigt sich, dass die JTV-Zahlen im Bereich der *Nötigung* (siehe Abbildung 10) regelmäßigen Schwankungen ohne besondere Auffälligkeiten unterliegen. Gleiches gilt für den Deliktbereich der *Nachstellung*, wobei anzumerken ist, dass diese Werte für eine vertiefende statistische Auseinandersetzung zu niedrig sind. In der Deliktuntergruppe *Bedrohung* ist hingegen ein deutlicher Anstieg von 2021 zu 2022 verzeichnen, welcher für die Veränderung in der übergeordneten Deliktgruppe ausschlaggebend sein dürfte.

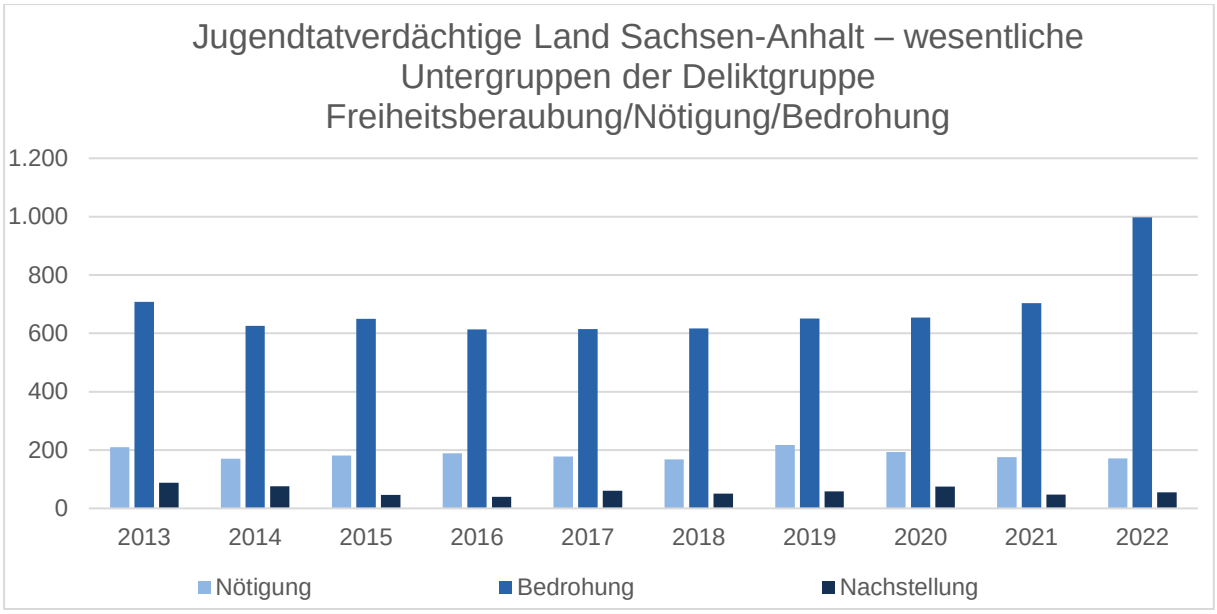

Abbildung 10 – 10-Jahresvergleich

In der Deliktgruppe **Diebstahl** ist sowohl ein Einschnitt in den Pandemiejahren 2020/2021 als auch eine Abnahme im 10-Jahresvergleich (R^2 = 0,8) zu verzeichnen. Diese Entwicklung spiegelt den zeitlichen Verlauf der JTV im Bereich *Diebstahl ohne erschwerende Umstände*. *Diebstahl unter erschwerenden Umständen* weist bezüglich der JTV ebenfalls eine Abnahme im 10-Jahresvergleich auf, jedoch ohne den Einschnitt 2020/2021.

Die Werte in den Untergruppen *Diebstahl von Kraftwagen/Moped/Krad bzw. die unbefugte Inbetriebnahme* bewegen sich im niedrigen Bereich, weshalb Schwankungen nur bedingt interpretierbar sind. Jedoch deutet sich, wie auch bei *Diebstahl bzw. unbefugter Inbetriebnahme von Fahrrädern* (R^2 = 0,8) eine Abnahme im 10-Jahresvergleich an.

Gleiches gilt für *Diebstahl in/aus Dienst-, Büro- und Lagerräumen* (R^2 = 0,8), *in/aus Wohnungen* (R^2 = 0,9), *in/aus Boden- und Kellerräumen* (R^2 = 0,9) und *an/aus Kraftfahrzeugen* (R^2 = 0,7).

Hingegen zeigt die Entwicklung bei *Diebstahl in/aus Warenhäusern/Verkaufsräumen/Kiosken* bzw. *Ladendiebstahl* (siehe Abbildung 11) seit 2015 relativ stabile Werte, welche lediglich

durch die Covid-Pandemiemaßnahmen (z. B. Geschäftsschließungen, Beschränkung der Kundenzahlen) geprägten Jahre 2020/2021 unterbrochen werden.

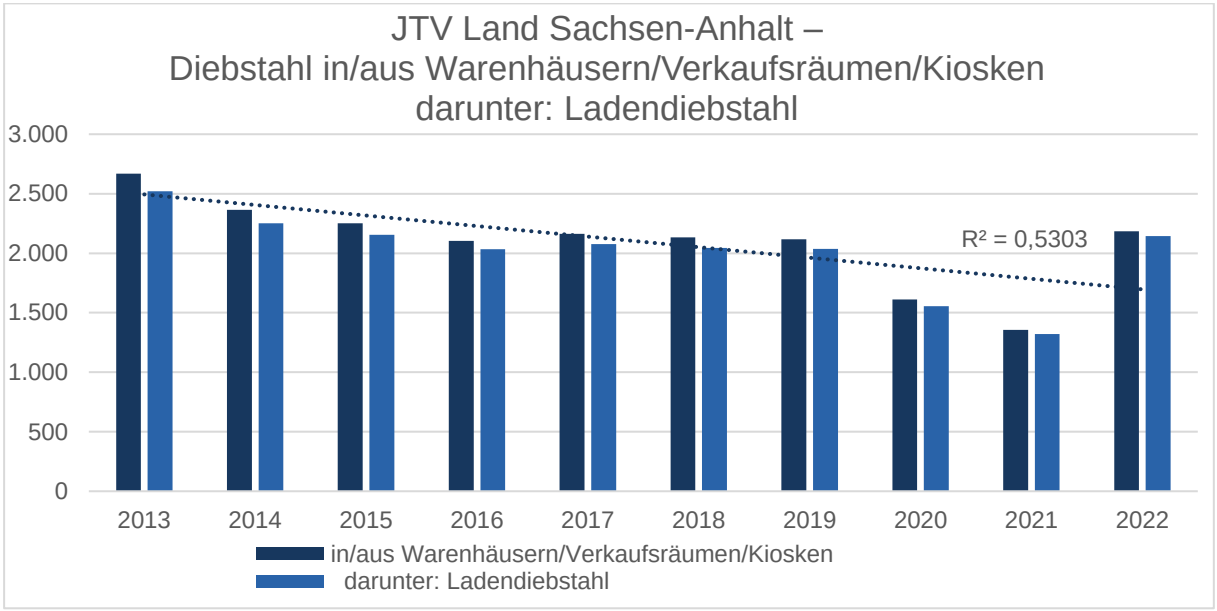

Abbildung 11 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Diebstahl in/aus Warenhäusern/Verkaufsräumen/Kiosken

Hinsichtlich der JTV-Zahlen in der Deliktgruppe **Vermögens- und Fälschungsdelikte** ist ein Rückgang (R^2 = 0,9) zu verzeichnen. Betrachtet man die zahlenstärksten Deliktuntergruppen, so ist dies im Wesentlichen auf die Untergruppe *Betrug* bzw. die *Beförderungserschleichung* (siehe Abbildung 12) zurückzuführen. Im 10-Jahresvergleich zeigt sich bereits zwischen 2014 und 2015 sowie 2017 und 2018 ein deutlicher Rückgang der JTV-Zahlen in diesem Deliktbereich. In beiden Fällen folgen anschließend Plateauphasen, welche im Rückgang von 2019 zu 2020 sowie von 2020 zu 2021 nicht vorhanden sind. Für letztere könnten die Covid-19-Pandemiemaßnahmen ebenfalls eine Erklärung darstellen, allerdings setzt sich der abnehmende Trend zu 2022 fort, was dieser Begründung entgegenstehen würde. Bezüglich 2022 ist jedoch zu beachten, dass in den Monaten Juni, Juli und August das 9-Euro-Ticket in Deutschland angeboten wurde, mit welchem für neun Euro monatlich alle Busse und Bahnen im Nah- und Regionalverkehr genutzt werden konnten. Somit war zum einen in diesem Zeitraum der Anreiz einer Beförderungserschleichung vermindert, zum anderen berichteten diverse öffentliche Medien von einer Reduktion der Kontrollen. Inwieweit sich der abnehmende Trend in den kommenden Jahren unter anderen Rahmenbedingungen (Einführung des Deutschlandtickets 2023) fortsetzt, ist deshalb nur eingeschränkt vorherzusagen.

Bezüglich des *Waren- und Kreditbetruges* ist hingegen keine Abnahme zu erkennen. Vielmehr liegt in den Jahren 2020 und 2021 eine augenscheinlich leichte Zunahme gegenüber dem Vor- und dem Folgejahr in dieser Untergruppe vor.

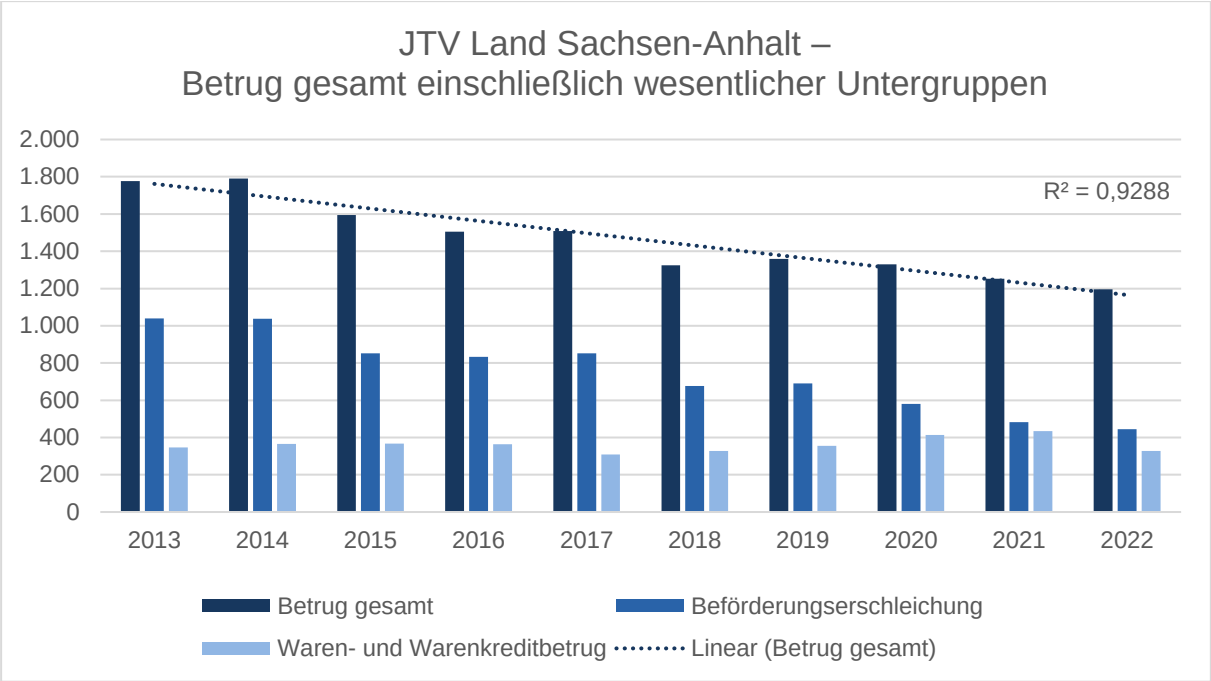

Abbildung 12 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Betrug gesamt

Im Bereich der *Unterschlagung* zeigen sich im 10-Jahresvergleich, bis auf einen leichten Rückgang 2020, keine Auffälligkeiten. Hingegen ist in der Deliktuntergruppe *Urkundenfälschung* eine deutliche Zunahme in den Jahren 2017 und 2018 und eine leichte Zunahme 2020 zu erkennen (siehe Abbildung 13). Allerdings liegen die Werte in beiden Deliktuntergruppen im niedrigen dreistelligen Bereich. Zufallsbedingte Schwankungen haben somit einen erheblichen Einfluss, weshalb diese Ergebnisse lediglich mit Vorsicht interpretiert werden sollten.

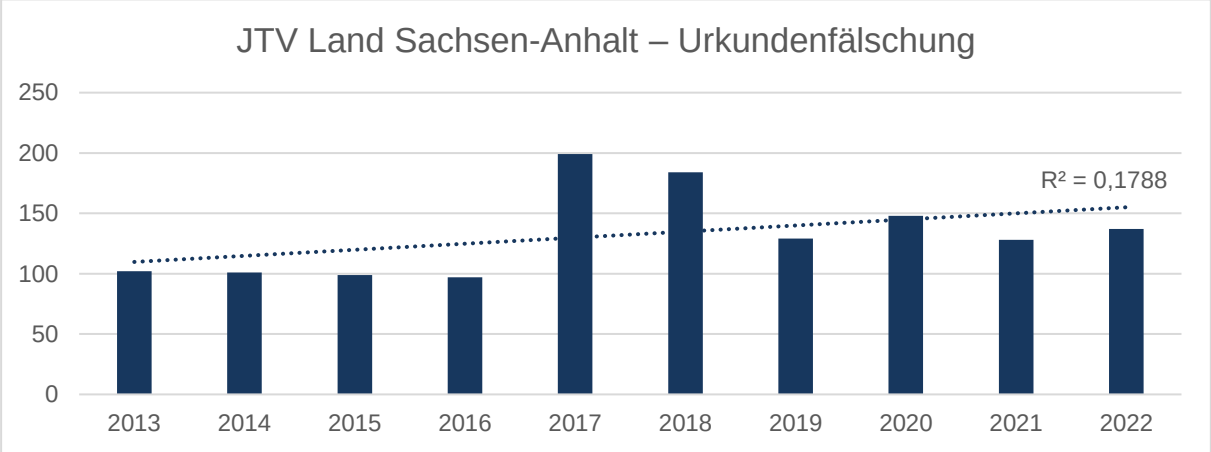

Abbildung 13 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Urkundenfälschung

Der Hauptteil der Deliktuntergruppen im Bereich **Sonstige Straftatbestände StGB** ist durch unsystematische Schwankungen geprägt. Zudem liegen die Zahlen an JTV in vielen Untergruppen im zweistelligen Bereich, sodass von einer Interpretation abzusehen ist.

Ein Bereich, der augenscheinlich einen leicht zunehmenden Trend aufweist, ist der *Hausfriedensbruch* (siehe Abbildung 14). Allerdings zeigen sich auch hier die besagten Schwankungen. Gleichwohl liegt 2021 und 2022 gegenüber den Vorjahren ein hoher, sprunghafter Anstieg vor. Inwiefern tatsächlich ein Trend oder eine zeitlich begrenzte Besonderheit vorliegt, werden erst die zukünftigen Jahre zeigen.

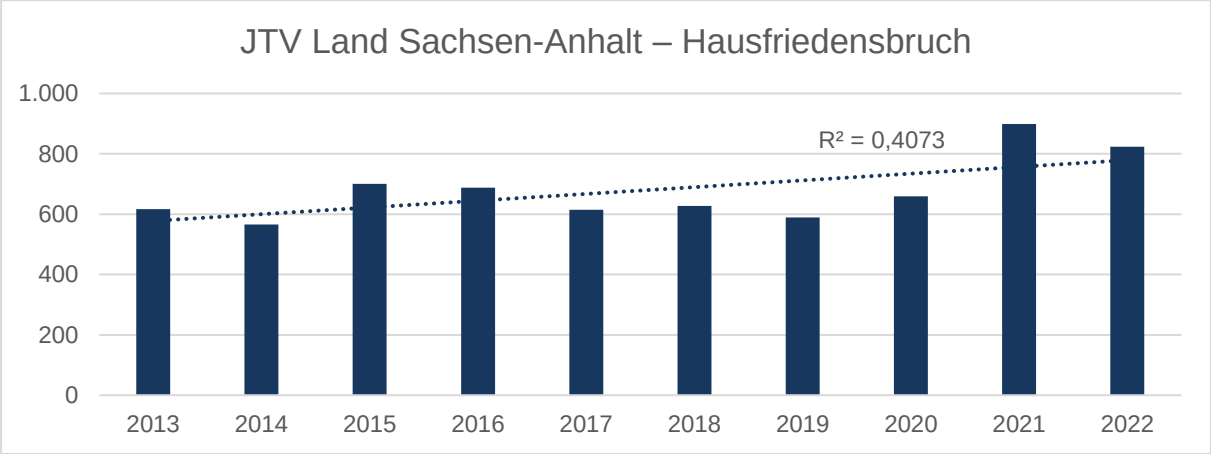

Abbildung 14 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Hausfriedensbruch

Betrachtet man die **strafrechtlichen Nebengesetze** (siehe Abbildung 15), so zeigt sich, dass nach dem abrupten Anstieg an JTV-Zahlen 2015/2016 eine Abnahme folgte, die jedoch über dem Niveau der Vorjahre bleibt. Zudem setzt sich seit 2018 der leichte Aufwärtstrend fort, welcher bereits vor 2015/2016 zu erkennen war. Die Abweichung 2015/2016 veranschaulicht einen Ausreißerwert. Würde 2016 aus der Berechnung ausgeschlossen, erhöhte sich die Stärke des Zusammenhangs auf $R^2 = 0{,}5$.

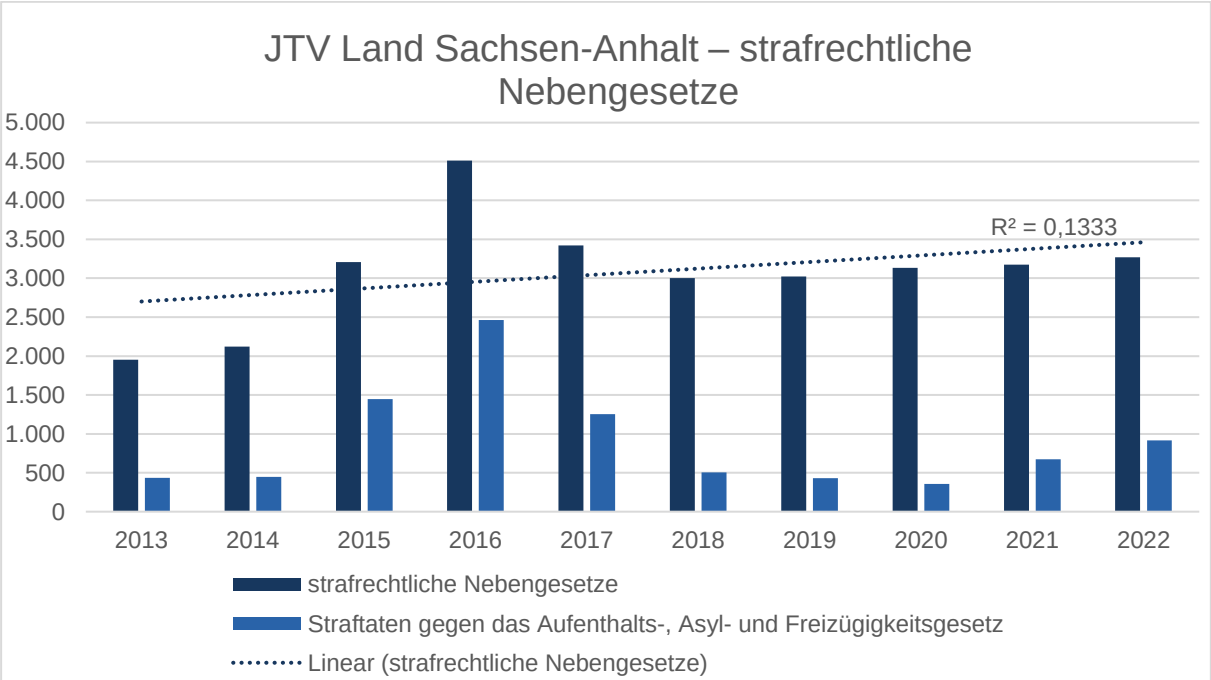

Abbildung 15 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für strafrechtliche Nebengesetze

In Abbildung 15 ist darüber hinaus zu sehen, dass der Außreißerwert in 2016 insbesondere von den JTV-Zahlen im Bereich *Straftaten gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz* geprägt wird.

Deutlich geringere JTV-Zahlen, aber einen ähnlichen Verlauf zeigt der Deliktbereich *Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz*. Der Anstieg 2015/2016 fällt weniger stark aus und ist vor allem von der Untergruppe *Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz* beeinflusst (siehe Abbildung 16). Da die Werte bei letzterem eher im zweistelligen Bereich liegen, ist diese Entwicklung mit Vorsicht zu bewerten. Bei den *Straftaten gegen das Waffengesetz* zeigen sich ebenfalls Schwankungen im zeitlichen Verlauf. Nichtsdestotrotz deutet der 10-Jahresvergleich auf einen leichten Anstieg hin (R^2 = 0,5).

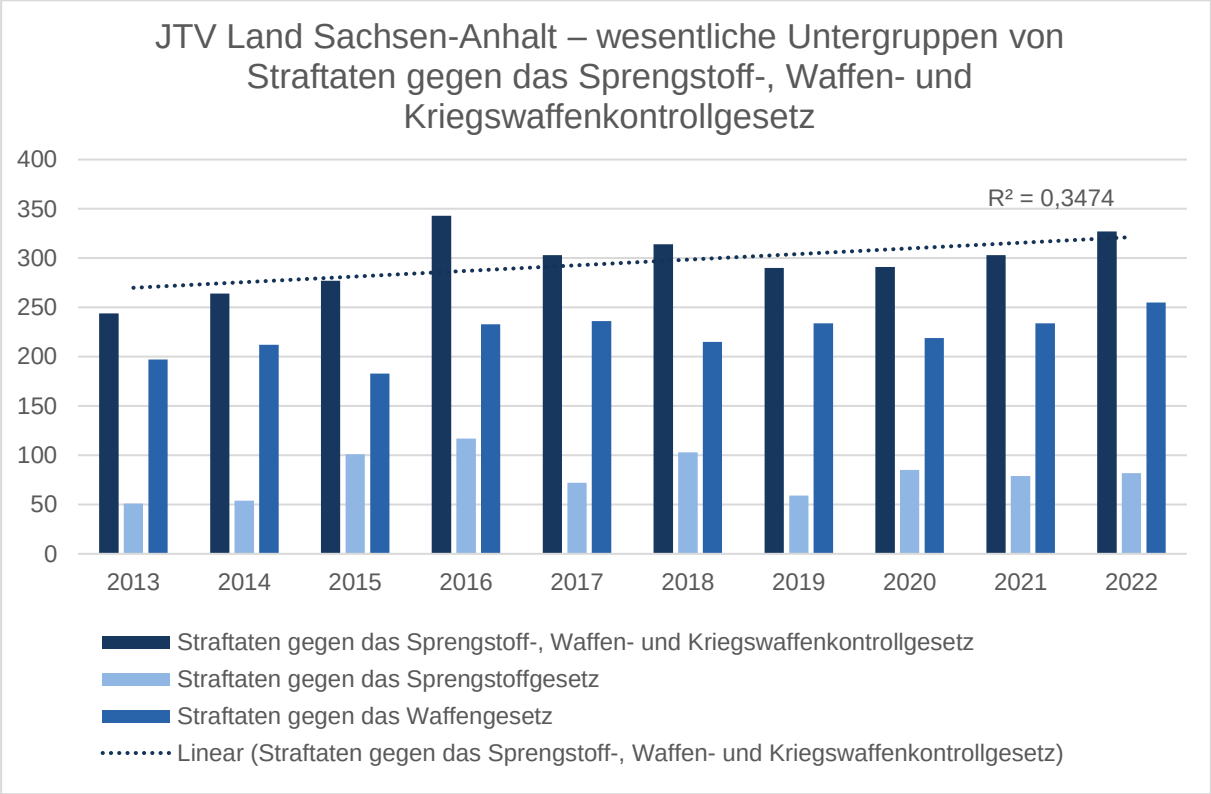

Abbildung 16 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz

Im Bereich der *Rauschgiftdelikte BtMG* ist dieser Anstieg im 10-Jahresvergleich zunächst auch vorhanden, zeigt jedoch 2020/2021 einen leichten Rückgang, welcher sich auch 2022 fortsetzt (siehe Abbildung 17).

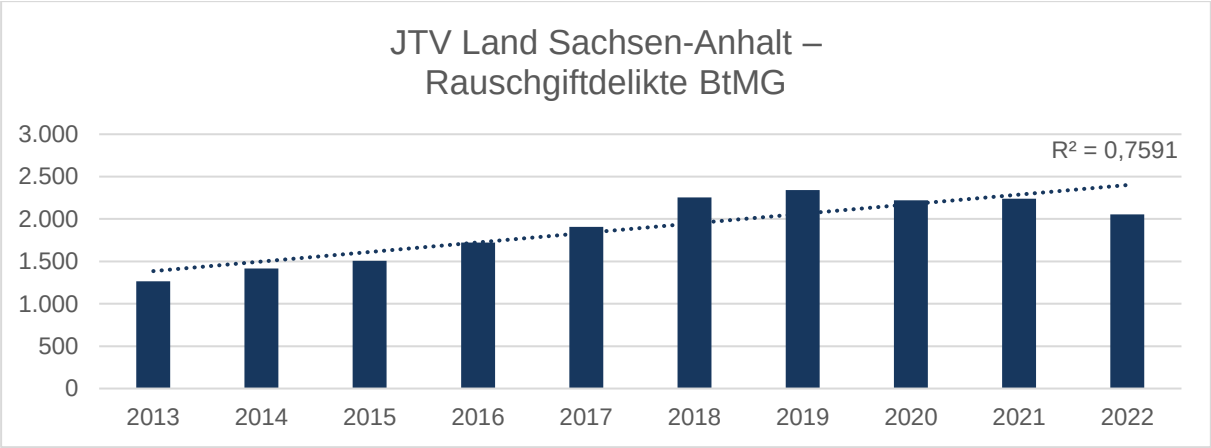

Abbildung 17 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Rauschgiftdelikte BtMG

Die zeitlichen Verläufe der drei Gruppen thematisch zusammengefasster Strafbestände *Gewaltkriminalität* (siehe Abbildung 18), *Straßenkriminalität* (siehe Abbildung 19) und *Sachbeschädigung durch Graffiti insgesamt* (siehe Abbildung 20) sind analog zu den ihnen zugrundeliegenden Deliktgruppen von Schwankungen geprägt. Der abrupte Anstieg an JTV-Zahlen 2022 im Bereich der Deliktgruppe Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff schlägt sich im Summenschlüssel Gewaltkriminalität und entsprechend der eingeschränkten Untergruppen in der Straßenkriminalität nieder.

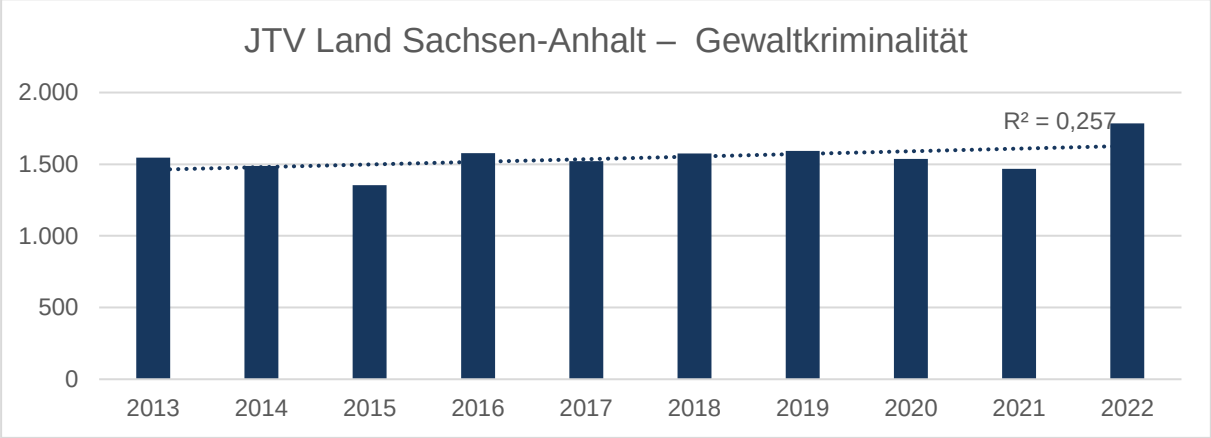

Abbildung 18 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Gewaltkriminalität

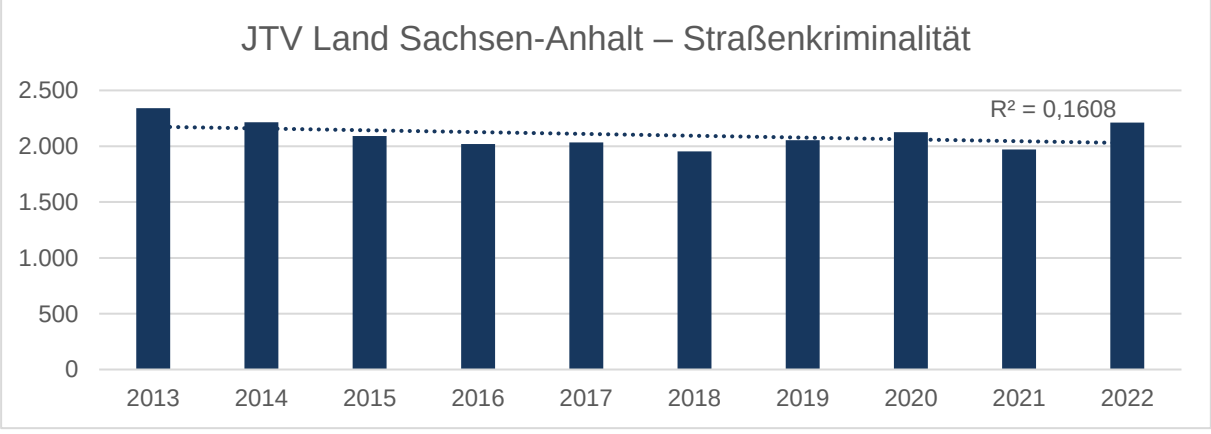

Abbildung 19 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Straßenkriminalität

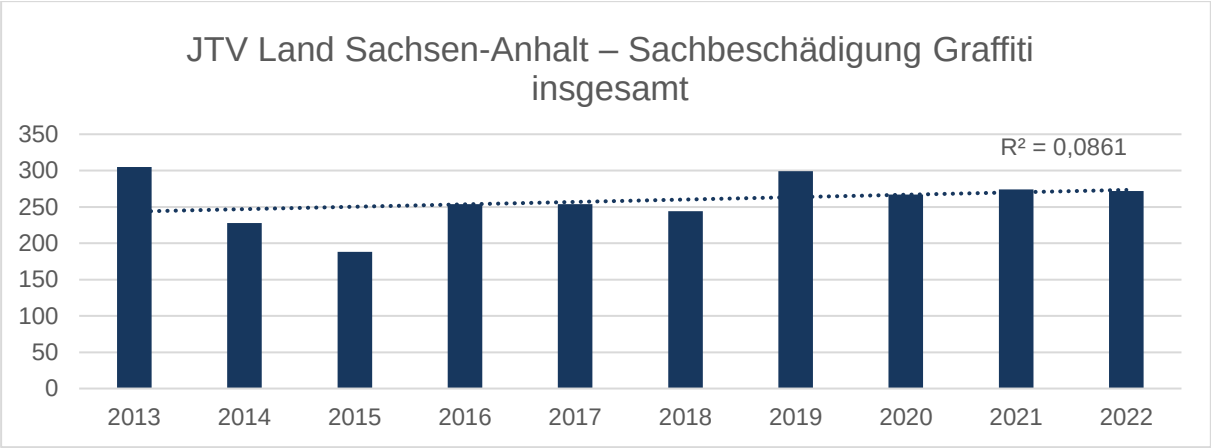

Abbildung 20 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Sachbeschädigung Graffiti insgesamt

3.2.3. Tatverdächtigenbelastungszahlen

In Abbildung 21 ist die Tatverdächtigenbelastung im 10-Jahresvergleich für die verschiedenen Altersgruppen im Bereich Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität dargestellt. Ergänzend sind zu Vergleichszwecken die Verläufe der Erwachsenen und der Gesamtbevölkerung erfasst. Letztere wird aufgrund des hohen Anteils maßgeblich von der Gruppe der Erwachsenen bestimmt. Entsprechend der PKS-Richtlinien werden die TVBZ unter Auslassung von Kindern in einem Alter von unter acht Jahren berechnet. Für eine differenzierte Übersicht siehe Anlage Tabelle 9.

Wie zu sehen ist, weist die Gruppe der Heranwachsenden (18 bis 20 Jahre) die höchste Tatverdächtigenbelastung auf. An zweiter Stelle findet sich die Gruppe der Jugendlichen (14 bis 17 Jahre). Die geringste Tatverdächtigenbelastung zeigt sich bei den Acht- bis unter Vierzehnjährigen. Sowohl die Jugendlichen als auch die Heranwachsenden liegen deutlich über der Vergleichsgruppe der Erwachsenen bzw. der Gesamtbevölkerung.

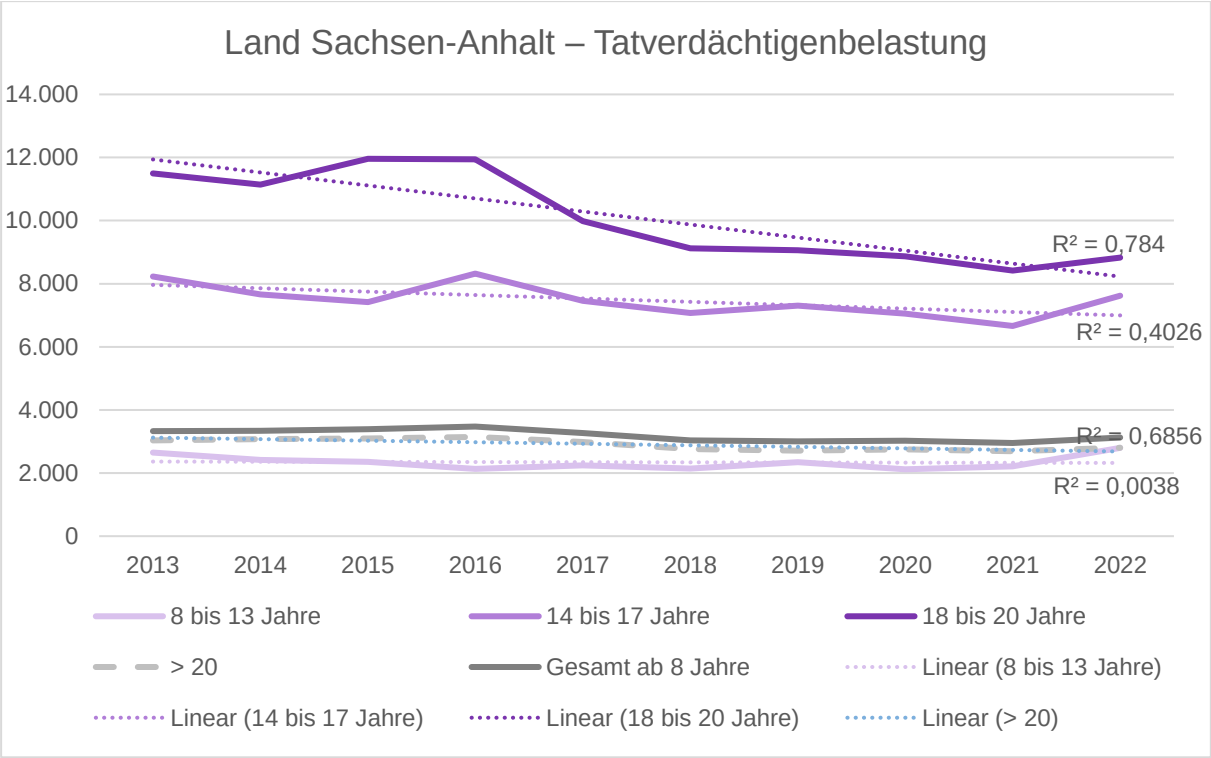

Abbildung 21 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinien für die Untergruppen im Bereich Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität

In den ersten beiden Gruppen liegen nach Augenschein 2020 und 2021 Einschnitte vor, allerdings zeigt der 10-Jahresvergleich, dass die Verläufe in beiden Gruppen von Schwankungen geprägt sind. Darüber hinaus ist in beiden Altersgruppen sowie bei der Gruppe der Erwachsenen (R^2 = 0,7) eine Abnahme der Tatverdächtigenbelastung zu beobachten.

Bezüglich der Geschlechterverteilung lässt sich in allen Altersgruppen (siehe Tabelle 9) feststellen, dass die Werte in den Gruppen der männlichen Personen höher liegen als die der weiblichen Personen. Die Form der Verläufe ist im Vergleich der Geschlechtergruppen ähnlich (siehe Abbildung 22 bis Abbildung 25), jedoch zeigen sich Schwankungen, wie bspw. 2016 bzw. 2020/21 in den männlichen Gruppen stärker als in den weiblichen Gruppen.

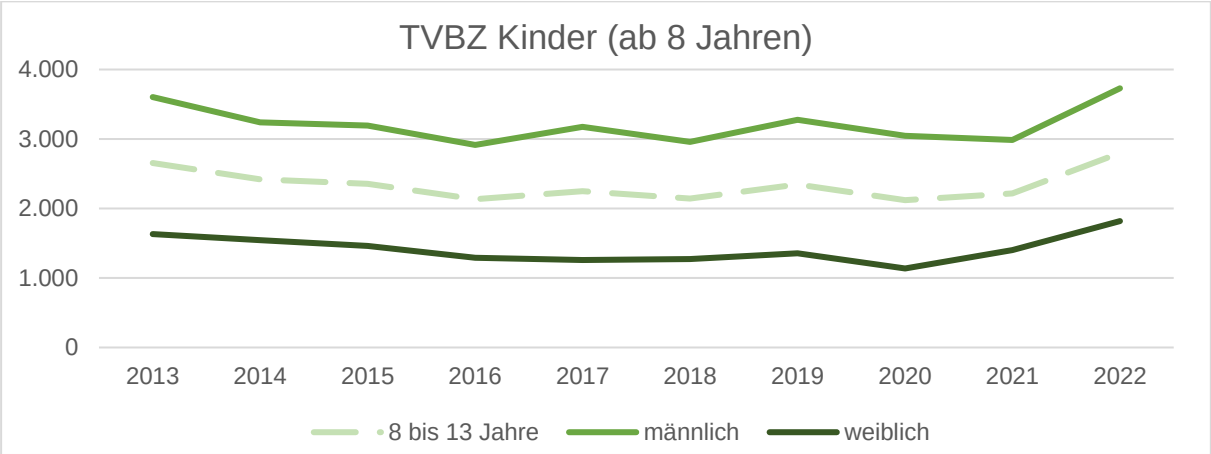

Abbildung 22 – 10-Jahresvergleich für die Geschlechtergruppen

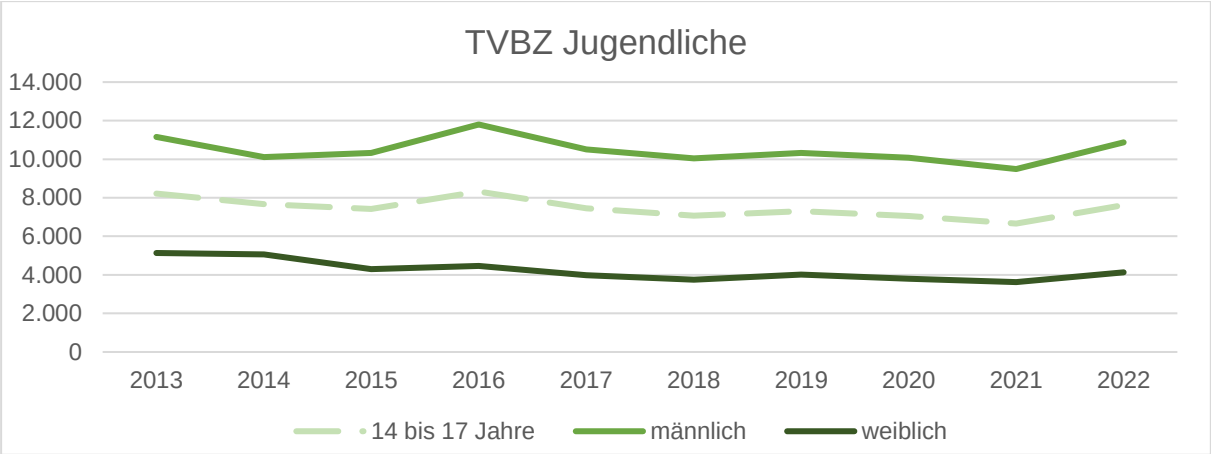

Abbildung 23 – 10-Jahresvergleich für die Geschlechtergruppen

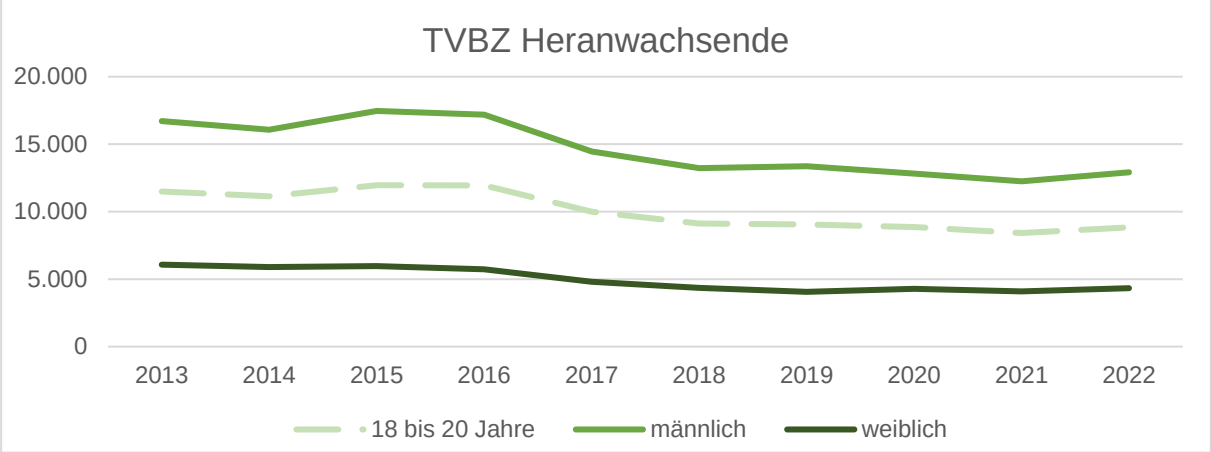

Abbildung 24 – 10-Jahresvergleich für die Geschlechtergruppen

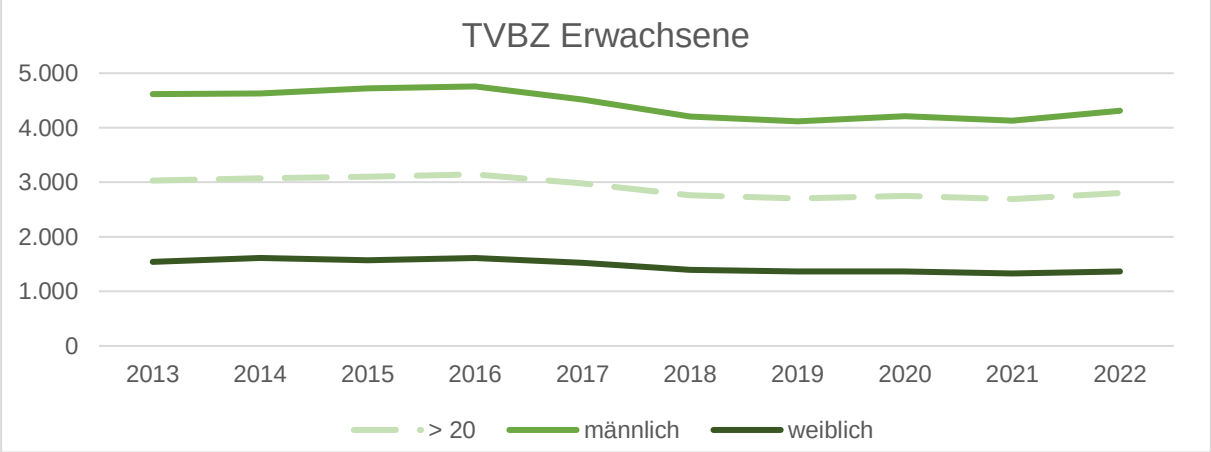

Abbildung 25 – 10-Jahresvergleich für die Geschlechtergruppen

3.2.4. Tatort Schule

Abbildung 26 zeigt die Anzahl der Jugendtatverdächtigen sowie die Anzahl aller Tatverdächtigen (einschließlich der vier Altersuntergruppen) für den Tatort Schule im 10-Jahresvergleich. Den Hauptteil der Tatverdächtigen im Bereich Tatort Schule macht die Altersgruppe der Jugendlichen (14 bis 17 Jahre), dicht gefolgt von den Kindern (< 14 Jahre) aus. An dritter Stelle stehen die erwachsenen Tatverdächtigen (> 20 Jahre) und die niedrigsten Werte weisen die Heranwachsenden (18 bis 20 Jahre) auf. Für einen differenzierten Überblick siehe Anlage Tabelle 10.

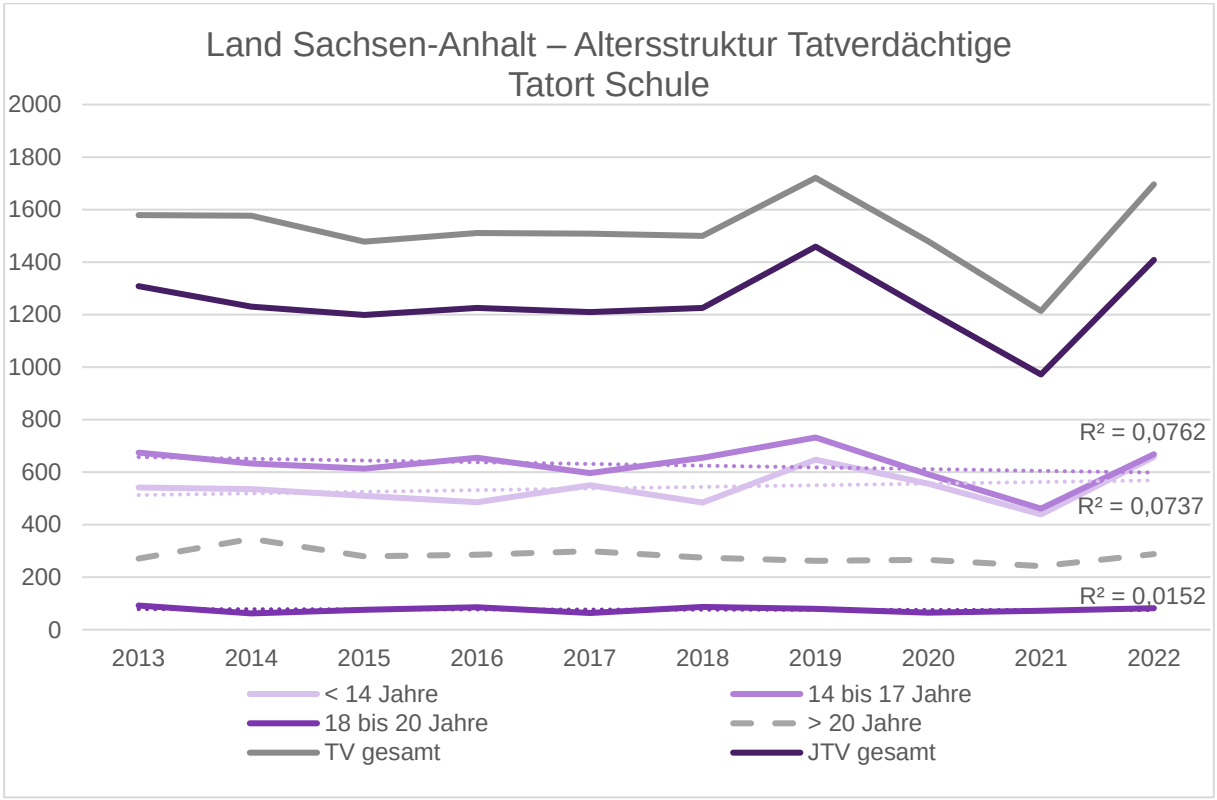

Abbildung 26 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinien für die Untergruppen im Bereich Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität

Wie zu erkennen ist, zeigt der zeitliche Verlauf bei den Jugendlichen und Kindern ein Absinken der Werte in den Jahren 2020 und 2021. Dies könnte auf Covid-19-Pandemiemaßnahmen wie Kontaktbeschränkungen, Heimbeschulung und Wechselmodellen mit geteilten Klassen, zurückzuführen sein. Gleichzeitig ist jedoch zu bemerken, dass die Entwicklung in beiden Gruppen über den 10-Jahresvergleich unsystematisch erfolgt. Der Unterschied zwischen 2020 bzw. 2021 und den Vergleichsjahren wird vor allem durch den Kontrast zum Vorjahr (2019) deutlich, wohingegen der Unterschied zu 2018 weniger stark gegeben ist. Auf die Verläufe der Untergruppen TV Heranwachsende (18 bis 20 Jahre) und TV Erwachsene (ab 21 Jahre) zeigten die Covid-19-Pandemiemaßnahmen augenscheinliche kaum bis keine Auswirkungen bezüglich der Kriminalität in der Tatörtlichkeit Schule.

Tabelle 11 stellt eine Übersicht über die Verteilung der JTV in den Hauptdeliktgruppen sowie ausgewählten Untergruppen und Phänomenbereichen für die Tatörtlichkeit Schule dar. Analog zur Gesamtdeliktübersicht der JTV (Tabelle 8) weist 2022 die Gruppe **Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit** die größte Anzahl an JTV im Bereich der Tatörtlichkeit Schule auf. Dies ist insbesondere auf die Deliktuntergruppen Körperverletzung und Bedrohung zurückzuführen. **Sonstige Straftatbestände StGB** – dabei vornehmlich Widerstand gegen die Staatsgewalt, Hausfriedensbruch, Beleidigung und Sachbeschädigung – stehen an zweiter Stelle. Die **strafrechtlichen Nebengesetze** (im Wesentlichen geprägt von den Rauschgiftdelikten BtMG) und **Diebstahl insgesamt** folgen in deutlichem Abstand. **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** weisen eine geringere Anzahl an JTV auf. Dieser Bereich ist insbesondere von der Untergruppe Verbreitung pornografischer Schriften geprägt. **Vermögens- und Fälschungsdelikte** sowie **Straftaten gegen das Leben** zeigen die geringsten Zahlen an JTV im Bereich der Tatörtlichkeit Schule.

Die Anzahl der TV im Kindes- und Jugendalter liegt im Bereich der Tatörtlichkeit Schule, abgesehen von den Diebstahlsdelikten, in allen genannten Deliktgruppen deutlich über der der TV Heranwachsende bzw. erwachsenen TV. Im Deliktbereich Diebstahl insgesamt befinden sich die erwachsenen TV auf einem ähnlichen Niveau.

3.2.5. Politisch motivierte Straftaten

In Abbildung 27 ist der 10-Jahresvergleich für die begangenen Straftaten im Bereich politisch motivierte Kriminalität dargestellt. Dabei wurde nach den Altersgruppen der Tatverdächtigen – Gesamt, Jugendtatverdächtige gesamt, Erwachsene, Heranwachsende, Jugendliche und Kinder – unterteilt. Wie ersichtlich wird, weist im Bereich der Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität die Gruppe der Jugendlichen den höchsten Anteil an Straftaten im Bereich der politisch motivierten Kriminalität auf. An zweiter Stelle stehen die Heranwachsenden und an dritter die Gruppe der Kinder. Alle drei Altersgruppen liegen deutlich unter der Gruppe der Erwachsenen. Hinsichtlich der Jugendlichen und Heranwachsenden liegen nach Augenschein 2020 bzw. 2021 Einschnitte vor, welche auf die Covid-19-Pandemiemaßnahmen zurückgeführt werden könnten. Allerdings zeigt der 10-Jahresvergleich, dass die Verläufe in beiden Gruppen von Schwankungen geprägt sind. Der Unterschied zwischen 2020 bzw. 2021 und den Vergleichsjahren wird vor allem durch den Kontrast zum Vorjahr (2019) deutlich, wohingegen der Unterschied zu 2018 kaum bis gar nicht gegeben ist. Zudem ist 2022 keine neuerliche Zunahme zu beobachten. Für eine differenzierte Übersicht siehe Anlage Tabelle 12.

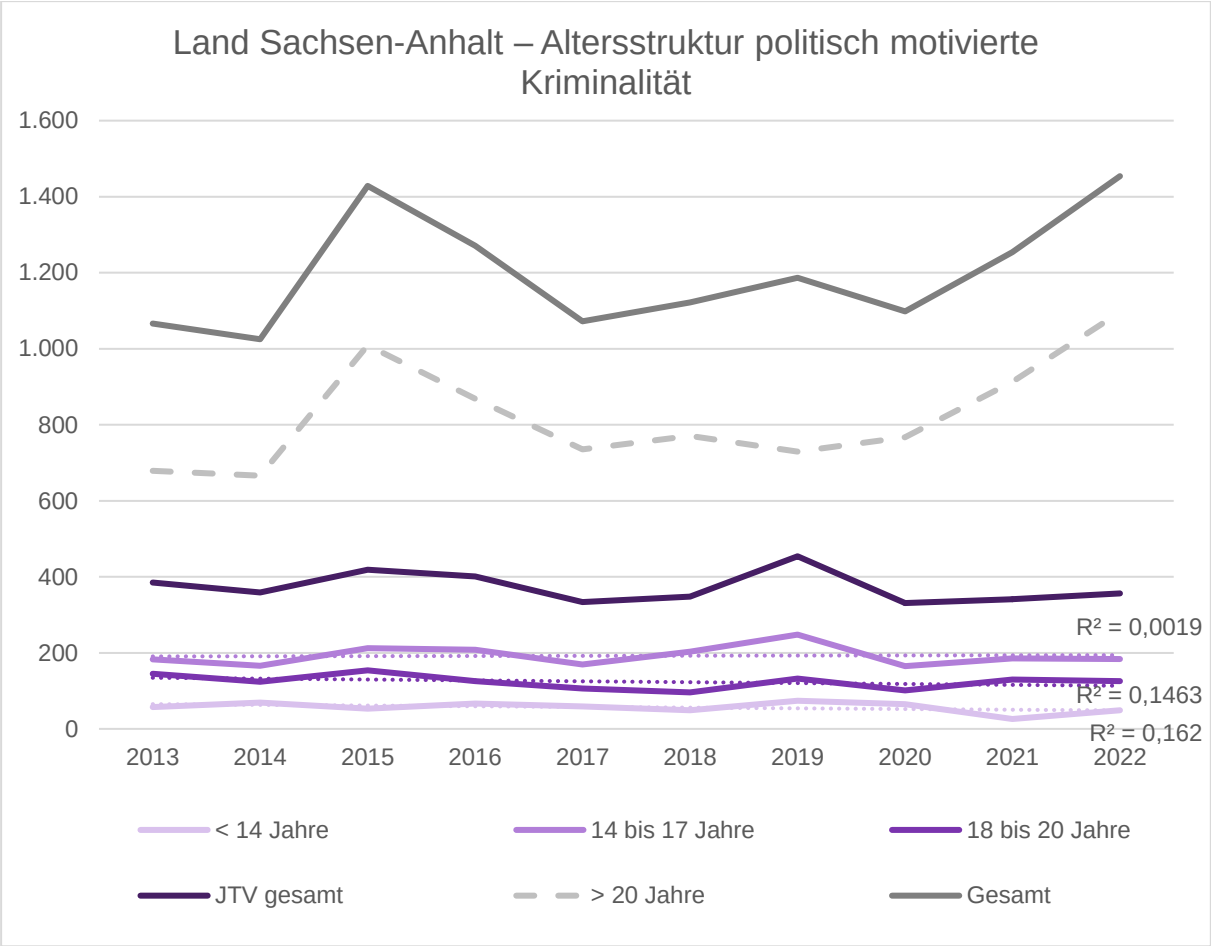

Abbildung 27 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinien für die Untergruppen JTV

Bei Betrachtung der von JTV begangenen Straftaten im Bereich der politisch motivierten Kriminalität wird ersichtlich, dass der Schwerpunkt 2022 (siehe Abbildung 28) sowie in den neun vorhergehenden Jahren (siehe Tabelle 13) im Bereich der rechtsmotivierten politischen Straftaten liegt.

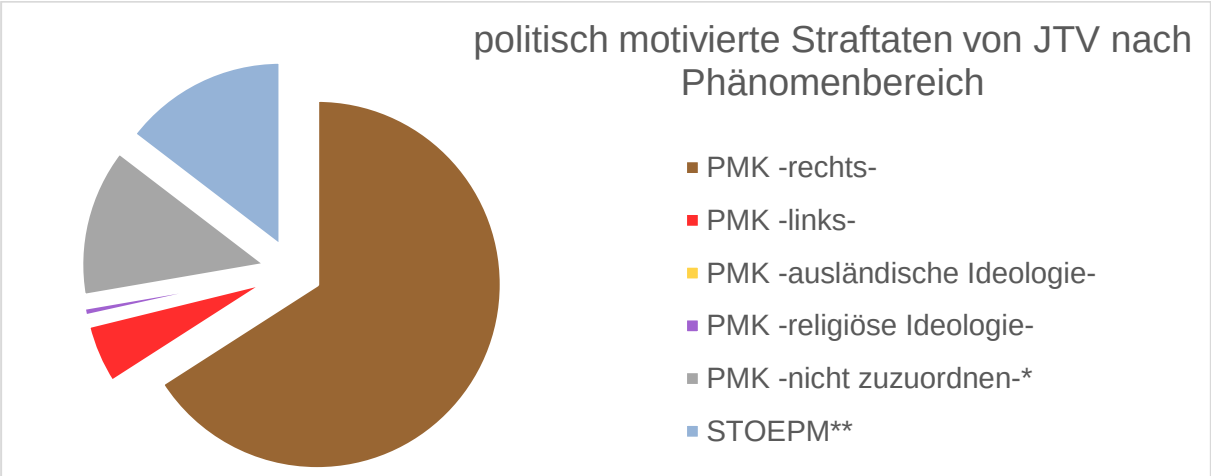

Abbildung 28 – Politisch motivierte Straftaten im Bereich Jugendkriminalität nach Phänomenbereich für das Jahr 2022. Anmerkung. * Delikte, die zwar politisch motiviert sind, sich aber keinem Phänomenbereich konkret zuordnen lassen. ** Staatsschutzdelikte ohne explizite politische Motivation

Die Werte in den übrigen Phänomenbereichen sind starken Schwankungen unterworfen, welche aufgrund der niedrigen Grundmenge keine aussagekräftige Interpretation zulassen.

Den Hauptteil der von JTV begangenen Straftaten im Bereich der politisch motivierten Kriminalität machen Propagandadelikte aus. Die zeitlichen Verläufe relevanter Delikte in diesem Bereich (siehe Tabelle 3) zeigen sich unsystematisch und teils sprunghaft. Die Anzahl an Straftaten ist in fast allen Deliktgruppen zu niedrig, als dass augenscheinliche Schwankungen interpretiert werden könnten. In der straftatenstärksten Deliktgruppe, den Propagandadelikten, liegt kein signifikanter An- oder Abstieg vor (R^2= 0,0).

Tabelle 3 – 10-Jahresvergleich für ausgewählte politisch motivierte Straftaten im Bereich Jugendkriminalität

	10-Jahresvergleich									
	2013	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
Propagandadelikte	164	141	161	144	130	174	177	148	120	157
Körperverletzung	29	18	35	44	21	16	20	14	20	13
Volksverhetzung	13	14	33	30	20	8	14	18	20	17
Sachbeschädigung	15	15	6	18	9	11	16	20	35	10
Beleidigung	16	21	21	18	20	11	13	18	20	31
Verstöße gg. das Versammlungsgesetz	19	10	11	9	19	1	7	5	5	12
Landfriedensbruch	3	2	1	7	2	2	1	0	1	5
Widerstand gegen die Staatsgewalt	6	13	5	6	0	2	3	1	7	9
Bedrohung	1	3	4	1	2	6	1	3	6	3

4. Gefährdung im Kindes- und Jugendalter

4.1 Opfer im Kindes- und Jugendalter

4.1.1. Demografische Angaben

In Sachsen-Anhalt zeigt die Entwicklung der Opfer im Kindes- und Jugendalter im 10-Jahresvergleich einen signifikanten zunehmenden Trend (siehe Abbildung 29), welcher in den Jahren 2020 bzw. 2021 leicht unterbrochen wird. Die verminderte Anzahl an Opfern im Kindes- und Jugendalter in diesen Jahren könnte auf die Maßnahmen im Rahmen der Covid-19-Pandemie (z. B. Ausgangsbeschränkungen, Heimunterricht) zurückzuführen sein.

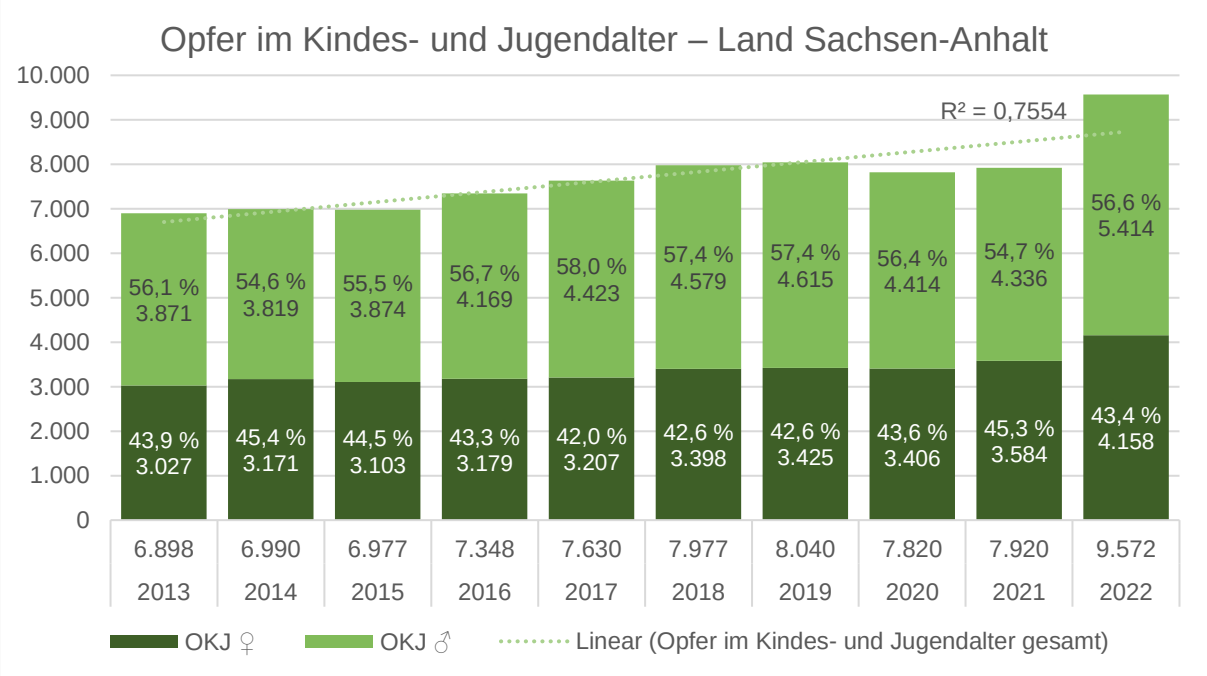

Abbildung 29 – 10-Jahresvergleich unterteilt nach Geschlecht einschließlich Trendlinie für Opfer im Kindes- und Jugendalter gesamt

Abbildung 29 ist zudem zu entnehmen, dass der Anteil männlicher Opfer im Kindes- und Jugendalter 2022 rund dreizehn Prozentpunkte höher ist als der Anteil weiblicher Opfer im Kindes- und Jugendalter. Diese Differenz schwankt im 10-Jahresvergleich zwischen 9 und 16 Prozentpunkten.

Die männlichen Opfer im Kindes- und Jugendalter 2022 sind in der Altersgruppe der 14- bis 17-Jährigen am stärksten vertreten (siehe Abbildung 30). Die Kinder und die Heranwachsenden liegen bezüglich der Opfer in dieser Geschlechtsgruppe auf einem ähnlichen Niveau. Der Verlauf ähnelt dem aus dem Vorjahr. In der Gruppe der weiblichen Opfer im Kindes- und Jugendalter liegt der größte Anteil in der Gruppe der Kinder. Zudem zeigt sich bei den weiblichen Opfern im Kindes- und Jugendalter im Gegensatz ein deutlicherer Unterschied zwischen der Gruppe der Kinder und Jugendlichen gegenüber der Gruppe der

Heranwachsenden. Im Vorjahr war die Gruppe der Jugendlichen weniger stark vertreten. Zudem fällt 2022 der Unterschied zwischen den Geschlechtern mit zunehmendem Alter größer aus als 2021. Für eine differenzierte Übersicht siehe Anlage Tabelle 14.

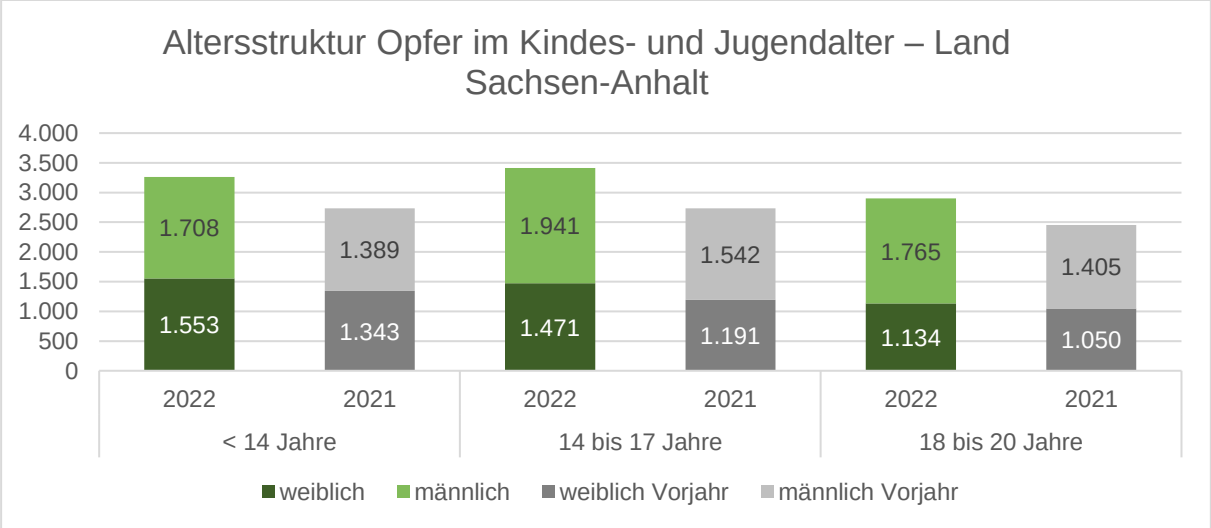

Abbildung 30 – Darstellung für das Betrachtungsjahr 2022 sowie das Vergleichsjahr 2021, unterteilt nach Geschlecht

4.2 Opfer im Kindes- und Jugendalter in ausgewählten Straftatengruppen

4.2.1. Betrachtungsjahr

Tabelle 15 (siehe Anlage) stellt eine Übersicht über die Verteilung der Opfer im Kindes- und Jugendalter, unterteilt nach Geschlecht in den betroffenen Delikthauptgruppen sowie ausgewählten Untergruppen und Phänomenbereichen dar.

Die Deliktgruppe **Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit** (2022: 8.098; 2021: 6.584) weist die größte Anzahl an Opfern im Kindes- und Jugendalter auf. Dies ist insbesondere auf die Deliktuntergruppen

- Körperverletzung,
- Bedrohung, Nötigung und Nachstellung sowie
- Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff

zurückzuführen.

Den Hauptanteil in dieser Deliktgruppe sowie fast allen zahlenstärksten Untergruppen bilden die Jugendlichen. In verhältnismäßig niedrigem Abstand folgen in der Delikthauptgruppe die Heranwachsenden und die Kinder auf einem ähnlichen Niveau. Diese Verteilung zeigt sich auch bei der vorsätzlichen einfachen Körperverletzung. Hinsichtlich der Bedrohung, der gefährlichen und schweren Körperverletzung sowie des Raubes/der räuberischen

Erpressung/des räuberischen Angriffes liegen die Kinder hinter den Heranwachsenden an zweiter und den Jugendlichen an erster Stelle. Bei der Misshandlung Schutzbefohlener und der fahrlässigen Körperverletzung sind in erster Linie Kinder betroffen, bei der Nachstellung eher Heranwachsende und Jugendliche. Bezüglich der Nötigung liegen alle drei Gruppen auf einem ähnlichen Niveau.

Bezüglich der Delikthauptgruppen folgen **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** (2022: 1.301; 2021: 1.195) in deutlichem Abstand auf Platz zwei. Hier liegen die Opferschwerpunkte in den Untergruppen

- sexueller Missbrauch,
- sexuelle Belästigung,
- sexueller Übergriff und Nötigung sowie
- Vergewaltigung.

In der Deliktuntergruppe sexueller Missbrauch machen Kinder den größten Anteil aus, hinsichtlich der sexuellen Belästigung sind es die Jugendlichen. Die Werte in den übrigen Untergruppen bzw. Altersgruppen liegen im zweistelligen Bereich, sodass weitere Vergleiche eine geringe Aussagekraft haben. Bezüglich der Vergewaltigung scheint der Schwerpunkt eher auf den Jugendlichen und Heranwachsenden zu liegen.

Opfer in der Gruppe der **sonstigen Straftatbestände StGB** (2022: 157; 2021: 119) – insbesondere Widerstand gegen die Staatsgewalt – machen einen relativ kleinen Anteil an den Opfern im Kindes- und Jugendalter aus und sind im Wesentlichen von den Heranwachsenden bestimmt.

Straftaten gegen das Leben (2022: 16; 2021: 21) liegen auf einem, der Schwere des Delikts entsprechenden, niedrigen Niveau und lassen dementsprechend keine Altersvergleiche zu.

Bei den zusammengefassten Strafbeständen *Gewaltkriminalität* (2022: 2.158; 2021: 1.710) und *Straßenkriminalität* (2022: 1.641; 2021: 1.322) stellen jugendliche Opfer den größten Anteil dar, gefolgt von den Heranwachsenden an zweiter und den Kindern an dritter Stelle.

Im Bereich der **Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit** sowie den zahlenstärksten Untergruppen liegen die Werte der männlichen Opfer über denen der weiblichen Opfer. Dieser Unterschied stellt sich in allen Altersgruppen dar. Bei den **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** zeigt sich das gegenteilige Bild: hier überwiegen die weiblichen Opfer gegenüber den männlichen Opfern in allen Altersgruppen. Bei den **sonstigen Straftatbeständen StGB** überwiegen ebenfalls die männlichen Opfer im Heranwachsendenalter, die übrigen Altersgruppen sind so gering vertreten, dass ein Vergleich nicht aussagekräftig ist. Letzteres gilt auch für die **Straftaten gegen das Leben**.

4.2.2. Betrachtung der Entwicklung im zeitlichen Verlauf

In Tabelle 16 (siehe Anlage) ist eine Übersicht über die Verteilung der Opfer im Kindes- und Jugendalter in den betroffenen Delikthauptgruppen sowie ausgewählten Untergruppen und Phänomenbereichen im 10-Jahresvergleich dargestellt.

Analog zum 10-Jahresvergleich der Gesamtanzahl von Opfern im Kindes- und Jugendalter lässt sich in den Delikthauptgruppen **Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit** (siehe Abbildung 31), **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** (siehe Abbildung 32) und **sonstige Straftatbestände StGB** (siehe Abbildung 33) ein zunehmender Trend erkennen.

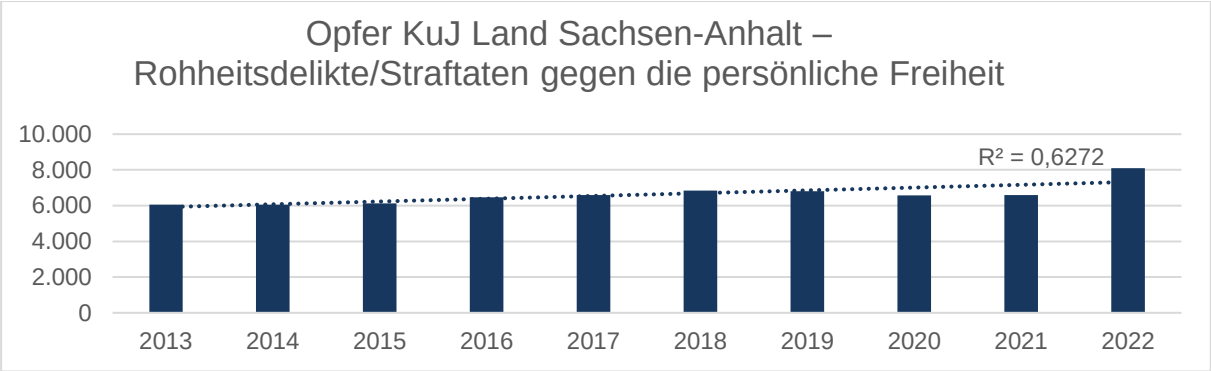

Abbildung 31 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit

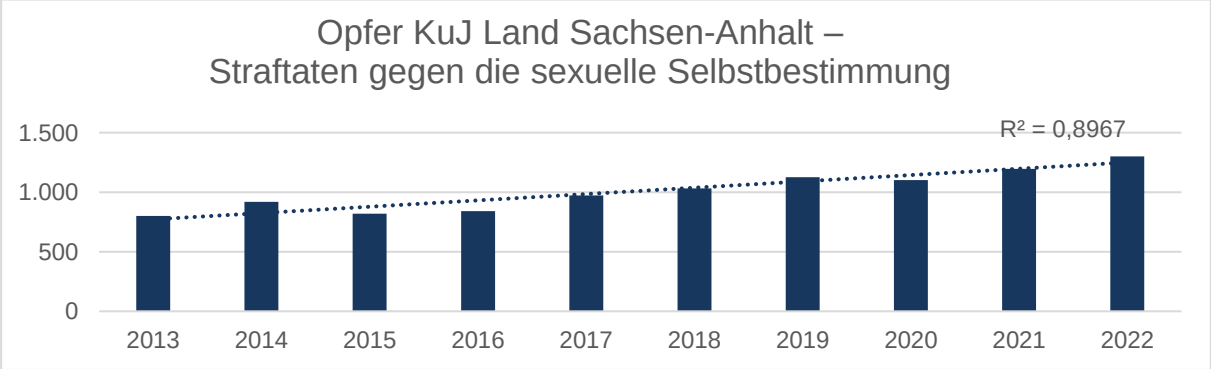

Abbildung 32 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

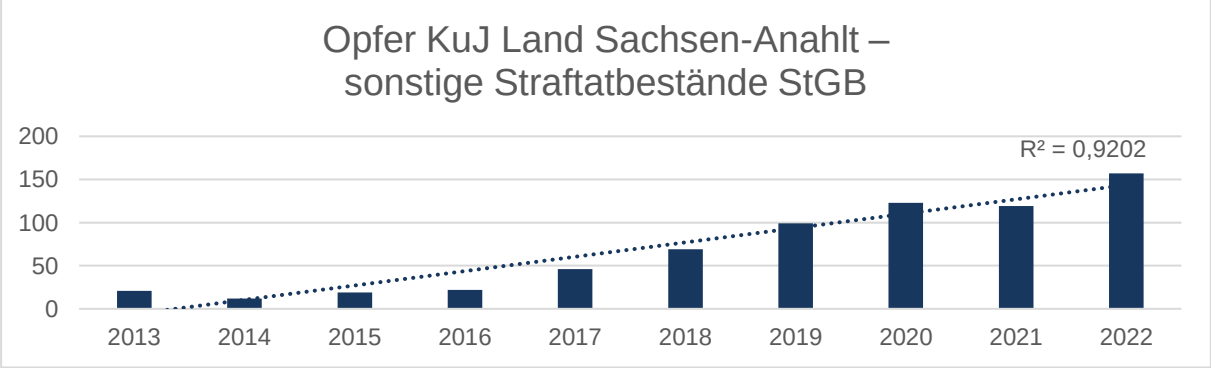

Abbildung 33 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für sonstige Straftatbestände StGB

In den ersten beiden Gruppen zeigt sich 2020/2021 ein leichter Einschnitt, welcher auf die Maßnahmen im Rahmen der Covid-19-Pandemie (z. B. Ausgangsbeschränkungen, Heimunterricht) zurückzuführen sein könnte.

In der Delikthauptgruppe **Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit** ist dieser Trend im Wesentlichen auf den leichten, zunehmenden Trend im Bereich der *Körperverletzung* (siehe Abbildung 34) in Kombination mit dem abrupten Anstieg von 2022 zu den Vorjahren in den Bereichen *Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff* und *Bedrohung* (siehe Abbildung 35) zurückzuführen.

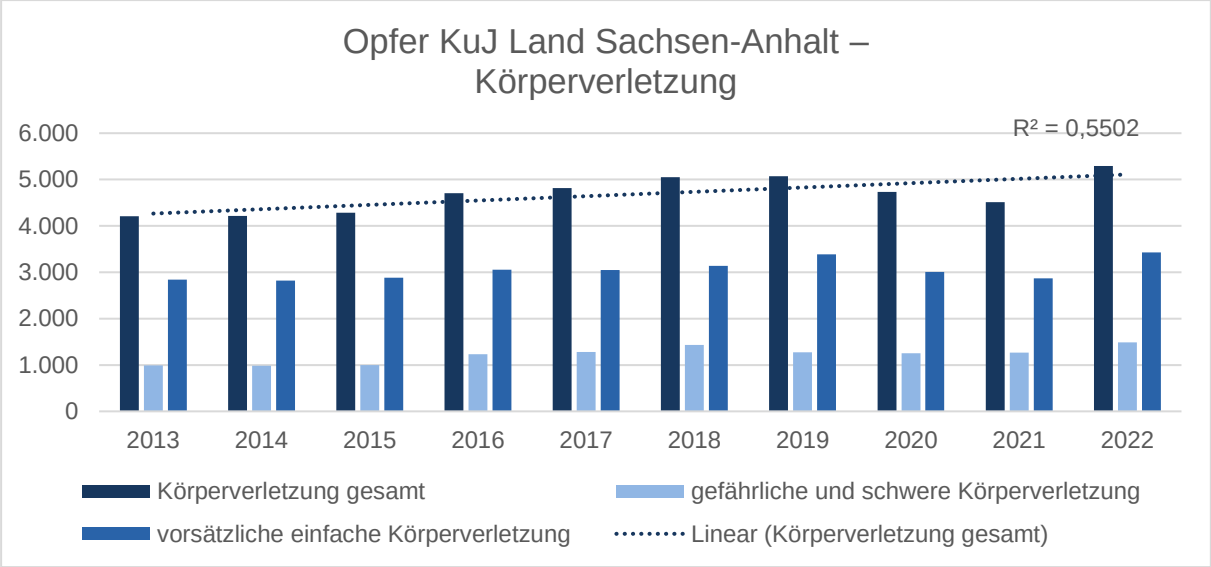

Abbildung 34 – 10-Jahresvergleich einschließlich der wesentlichen Untergruppen

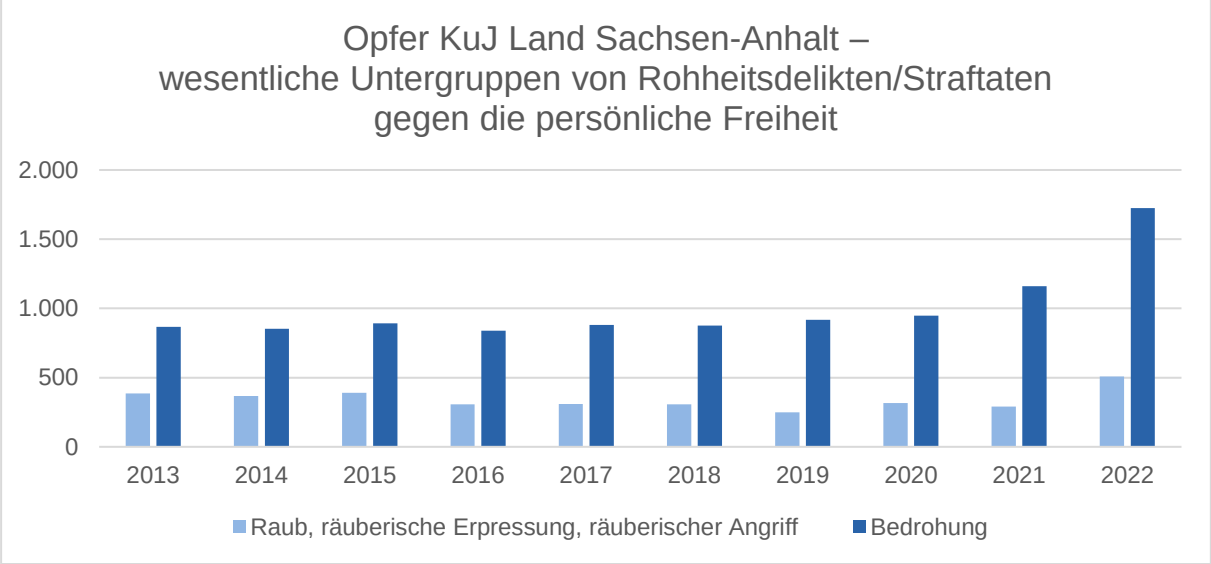

Abbildung 35 – 10-Jahresvergleich von Raub/räuberischer Erpressung/räuberischem Angriff und Bedrohung

Bezüglich der **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** ist anzumerken, dass die Untergruppe *sexuelle Belästigung* erst seit 2017 und die Untergruppe *sexueller Übergriff und Nötigung* erst seit 2018 erhoben werden. Somit ist eher der 5-Jahresvergleich aussagekräftig, welcher den zunehmenden Trend bestätigt. Der Anstieg in dieser Hauptdeliktgruppe ist vor allem auf die Untergruppen *sexuelle Belästigung* und *Vergewaltigung/sexuelle Nötigung* zurückzuführen, wobei beide einen recht unregelmäßigen Verlauf zeigen. Der *sexuelle Missbrauch* weist ebenfalls unregelmäßige Schwankungen auf.

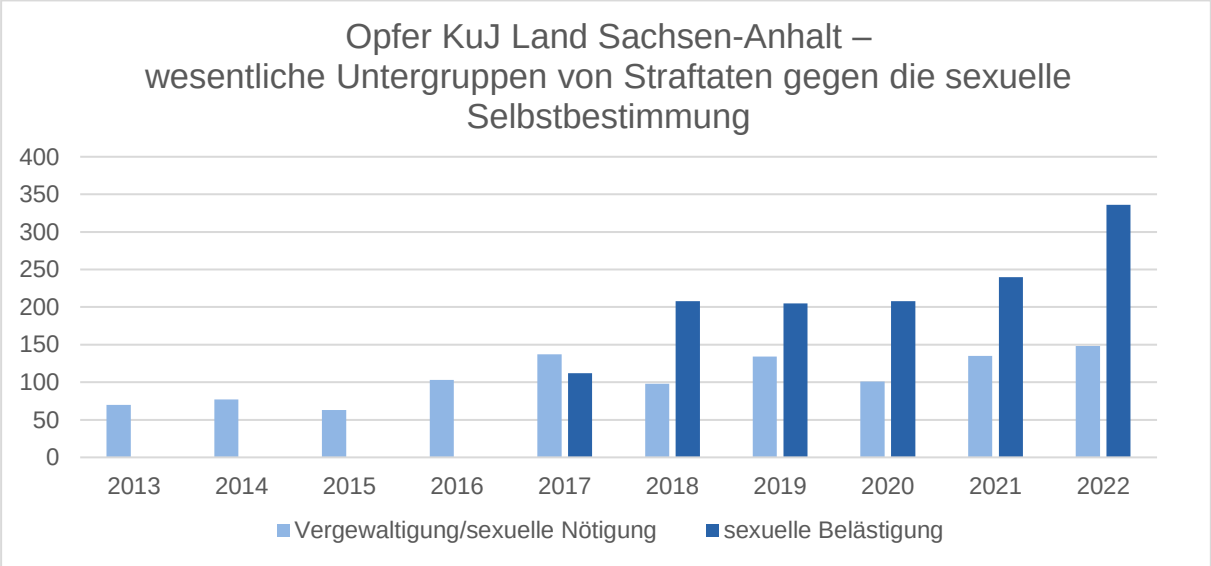

Abbildung 36 – 10-Jahresvergleich

Sonstige Straftatbestände StGB zeigen lediglich 2021 einen auffälligen Einschnitt, jedoch ist hier zu bemerken, dass die Werte im zweistelligen bis niedrigen dreistelligen Bereich liegen und somit anfällig für Ausreißerwerte sind.

Die Werte im Bereich der **Straftaten gegen das Leben** und der **strafrechtlichen Nebengesetze** sind zu gering, als dass der zeitliche Verlauf sinnvoll interpretiert werden könnte. Nach Augenschein zeigen sich jedoch in beiden Deliktgruppen keine auffälligen Ausreißer.

4.2.3. Soziale Beziehungen bei sexuellem Missbrauch von Kindern

Die Klassifikation von Opfer-Tatverdächtigen-Beziehungen bezüglich des sexuellen Missbrauchs von Kindern wurden seit dem Vorjahr verändert. Für die 2022 erfassten *N* = 602 Opfer wird die Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung in Abbildung 37 dargestellt. Wie ersichtlich wird, kennt über die Hälfte der Opfer die Tatverdächtigen, bei knapp einem Viertel liegt ein Verwandtschaftsverhältnis vor.

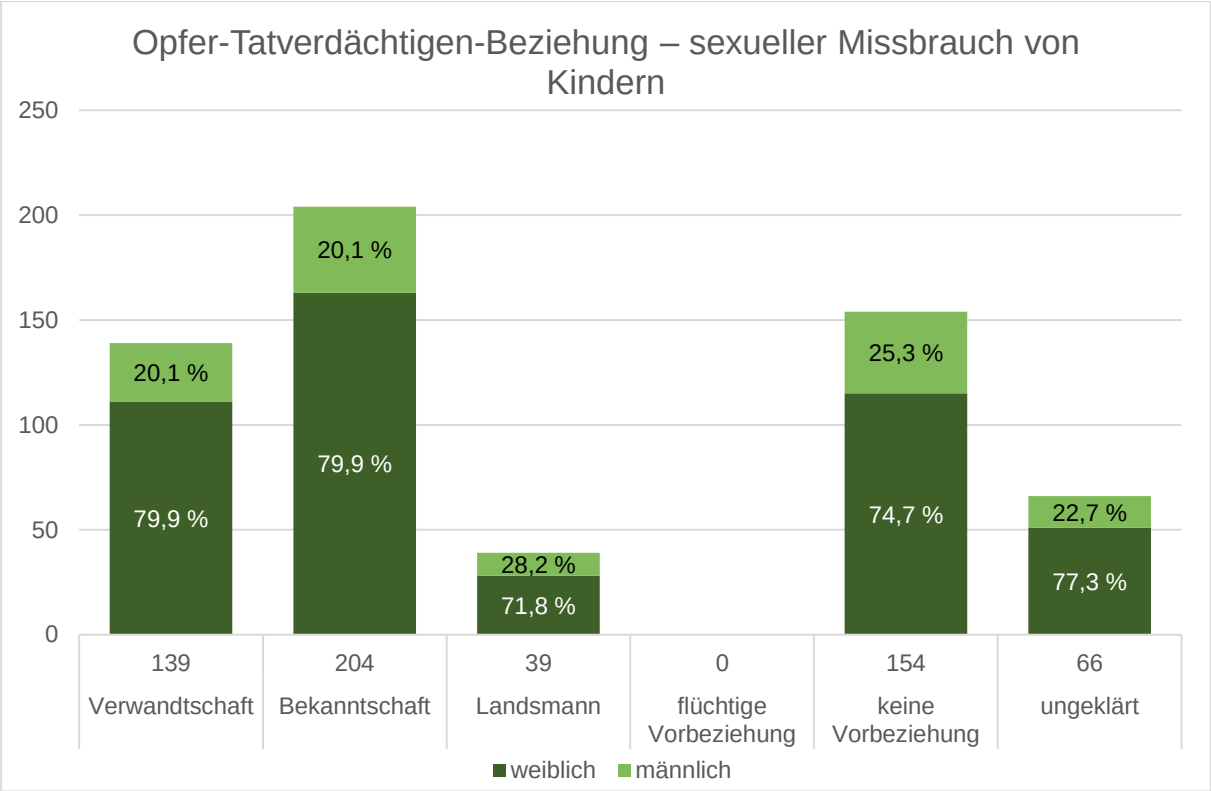

Abbildung 37 – Arten der Opfer-Tatverdächtigen-Beziehungen unterteilt nach Geschlecht

4.2.4. Politisch motivierte Straftaten

Tabelle 17 zeigt eine Übersicht der Opfer politisch motivierter Straftaten. Wie ersichtlich wird, liegen die Zahlen im Kindes- und Jugendalter im ein- bis zweistelligen Bereich, sodass von einer Interpretation abzusehen ist.

5. Präventionsmaßnahmen im Bereich Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität

Im Jahr 2022 führte die Polizei 2.436 wesentliche Präventionsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche in Sachsen-Anhalt durch und erreichte damit insgesamt 48.260 Teilnehmende. Nachfolgend werden diese Präventionsmaßnahmen aufgeführt.

Prävention im Zusammenhang mit der Nutzung digitaler Medien

1. Fortsetzung bewährter Präventionsprojekte:
   - „Im Netz der digitalen Medien – Gefahren im Netz“
   - „Sicher im Netz“
2. Nutzung von Medien folgender Quellen
   - www.klicksafe.de
   - ProPK-Medien unter www.polizei-beratung.de
   - FH POL LSA
   - LKA LSA
3. Veranstaltungsformen
   - Gesprächsrunden, Vorträge und Projekttage an Schulen
4. Rahmendaten
   - Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Heranwachsende, Eltern
   - Anzahl Maßnahmen: 180
   - Anzahl Teilnehmende: 3.744

Sucht- und Drogenprävention

1. Fortsetzung bewährter Präventionsprojekte
   - Sucht- und Drogenaufklärung/Jugendschutz
   - „Alkohol und Drogen im Straßenverkehr"
2. Nutzung von Medien folgender Quellen
   - ProPK-Medien
3. Veranstaltungsformen
   - Projekttage, Vorträge und Gesprächsrunden an Schulen und sozialen Einrichtungen
4. Rahmendaten
   - Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Heranwachsende, Eltern, pädagogische Fachkräfte
   - Maßnahmen: 320
   - Teilnehmende: 7.300

Prävention sexueller Gewalt

1. Fortsetzung bewährter Präventionsprojekte:
   - „Kinderkommissare – Mein Körper gehört mir“
   - „Nein heißt Nein“
2. Nutzung von Medien folgender Quellen
   - Kontaktdaten von Opferhilfeeinrichtungen
   - FH POL LSA
   - LKA LSA
   - ProPK-Medien unter www.polizei-beratung.de
3. Veranstaltungsformen
   - Vorträge, Projekttage, Rollenspiele und Gesprächsrunden an Kindertagesstätten, Grund- und Förderschulen
4. Rahmendaten
   - Zielgruppe: Kinder, pädagogische Fachkräfte
   - Maßnahmen: 236
   - Teilnehmende: 4.466

Prävention politisch motivierte Kriminalität -rechts-

1. Fortsetzung bewährter Präventionsprojekte
   - „Schritte gegen Tritte“
   - „Buntes Licht auf braune Schatten“
   - „Auf leisen Sohlen in die Mitte der Gesellschaft“
2. Nutzung von Medien folgender Quellen
   - Medienpaket „Auf leisen Sohlen in die Mitte der Gesellschaft“ (LKS ST)
   - ProPK-Medien unter www.polizei-beratung.de
3. Veranstaltungsformen
   - Vorträge an Schulen
4. Rahmendaten
   - Zielgruppe: Jugendliche, Eltern
   - Maßnahmen: 22
   - Teilnehmende: 466

Gewaltprävention – Zivilcourage

1. Fortsetzung bewährter Präventionsprojekte
   - „Kinderkommissare“
   - Anti-Gewalt/Selbstbehauptung
   - Mobbing/Cybermobbing
   - „Abseits?! – Gewalt an der Schule“
   - Straftaten und deren Folgen
   - „Zivilcourage! – Aber wie?“
   - technische Krisenprävention Amok an Schulen
2. Nutzung von Medien folgender Quellen
   - LKA ST
   - „Zivilcourage können alle! Ein Trainingshandbuch für Schule und Jugendarbeit“[4]
   - FH Pol LSA
   - ProPK-Medien unter www.polizei-beratung.de
   - Kontaktdaten von Opferhilfeeinrichtungen
3. Veranstaltungsformen
   - Projekttage, Vorträge, Kurse, Spiele, Rollenspiele und Gesprächsrunden an Schulen
4. Rahmendaten
   - Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Heranwachsende, Eltern, pädagogische Fachkräfte
   - Maßnahmen: 756
   - Teilnehmende: 12.173

Prävention Diebstahl/Raub

1. Fortsetzung bewährter Präventionsprojekte:
   - Diebstahl an Schulen
   - Kampagne „GENUG“ (neu 2022)
2. Nutzung von Medien folgender Quellen
3. Veranstaltungsformen
   - Gesprächsrunden an Schulen
4. Rahmendaten
   - Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Heranwachsende, pädagogische Fachkräfte
   - Maßnahmen: 10
   - Teilnehmende: 104

[4] Lünse, D., Nöllenburg, K., Kowalczyk, J, & Wanke, F. (2011). Zivilcourage können alle! Ein Trainingshandbuch für Schule und Jugendarbeit. Berlin: Verlag an der Ruhr.

Polizei im Fokus der Öffentlichkeit

1. Fortsetzung bewährter Präventionsprojekte
   - Polizei dein Freund und Helfer/Polizei zum Anfassen
2. Veranstaltungsformen:
   - Präsentationen, Vorträge, Projekttage und Gesprächsrunden in Kindertagesstätten und Grundschulen
3. Rahmendaten
   - Zielgruppe: Kinder
   - Maßnahmen: 905
   - Teilnehmende: 19.907

6. Anlagen

Tabelle 4 – 10-Jahresvergleich der Jugendtatverdächtigen des Landes Sachsen-Anhalt nach Alter und Geschlecht

Jahr	Jugendtatverdächtige			Kinder (bis unter 14 Jahre)			Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)			Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
2013	**12.754**	9.134	3.620	**2.817**	1.995	822	**4.968**	3.456	1.512	**4.969**	3.683	1.286
2014	**12.116**	8.555	3.561	**2.571**	1.772	799	**4.873**	3.310	1.563	**4.672**	3.473	1.199
2015	**12.683**	9.299	3.384	**2.488**	1.737	751	**4.891**	3.523	1.368	**5.304**	4.039	1.265
2016	**14.093**	10.604	3.489	**2.369**	1.659	710	**5.760**	4.292	1.468	**5.964**	4.653	1.311
2017	**13.015**	9.848	3.167	**2.526**	1.836	690	**5.284**	3.967	1.317	**5.205**	4.045	1.160
2018	**12.226**	9.221	3.005	**2.430**	1.743	687	**4.939**	3.697	1.242	**4.857**	3.781	1.076
2019	**12.630**	9.541	3.089	**2.680**	1.932	748	**5.048**	3.723	1.325	**4.902**	3.886	1.016
2020	**12.112**	9.141	2.971	**2.405**	1.782	623	**4.871**	3.606	1.265	**4.836**	3.753	1.083
2021	**12.001**	8.847	3.154	**2.838**	1.936	902	**4.591**	3.386	1.205	**4.572**	3.525	1.047
2022	**13.586**	9.935	3.651	**3.529**	2.377	1.152	**5.370**	3.967	1.403	**4.687**	3.591	1.096

Tabelle 5 – 5-Jahresvergleich der Mehrfach- und Intensivtatverdächtigen der Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität des Landes Sachsen-Anhalt nach Alter und Geschlecht

Jahr	Jugendtatverdächtige			Kinder (bis unter 14 Jahre)			Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)			Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
Mehrfachjugendtatverdächtige												
2018	3363	2738	625	446	367	79	1461	1166	295	1456	1205	251
2019	3589	2902	687	519	396	123	1517	1198	319	1553	1308	245
2020	3404	2758	646	481	363	118	1512	1195	317	1411	1200	211
2021	3271	2625	646	472	357	115	1409	1154	255	1390	1114	276
2022	3639	2897	742	613	457	156	1678	1340	338	1348	1100	248
Intensivjugendtatverdächtige												
2018	190	170	20	7	7	0	82	76	6	101	87	14
2019	206	185	21	8	7	1	92	88	4	106	90	16
2020	200	182	18	11	10	1	93	88	5	96	84	12
2021	184	162	22	9	9	0	83	74	9	92	79	13
2022	184	165	19	12	11	1	98	87	11	74	67	7

Tabelle 6 – 10-Jahresvergleich der JTV unter Alkoholeinfluss

Jahr		JTV gesamt	JTV unter Alkohol	TV Kinder unter Alkohol	TV Jugendliche unter Alkohol	TV Heran-wachsende unter Alkohol
2013	**gesamt**	**12.754**	**1.013**	**12**	**361**	**640**
	männlich	9.134	911	11	318	582
	weiblich	3.620	102	1	43	58
2014	**gesamt**	**12.116**	**868**	**7**	**326**	**535**
	männlich	8.555	777	6	287	484
	weiblich	3.561	91	1	39	51
2015	**gesamt**	**12.683**	**754**	**6**	**284**	**464**
	männlich	9.299	681	6	251	424
	weiblich	3.384	73	0	33	40
2016	**gesamt**	**14.093**	**815**	**9**	**349**	**457**
	männlich	10.604	726	7	303	416
	weiblich	3.489	89	2	46	41
2017	**gesamt**	**13.015**	**874**	**11**	**342**	**521**
	männlich	9.848	790	8	305	477
	weiblich	3.167	84	3	37	44
2018	**gesamt**	**12.226**	**868**	**9**	**321**	**538**
	männlich	9.221	760	7	274	479
	weiblich	3.005	108	2	47	59
2019	**gesamt**	**12.630**	**908**	**17**	**350**	**541**
	männlich	9.541	817	10	304	503
	weiblich	3.089	91	7	46	38
2020	**gesamt**	**12.112**	**840**	**13**	**364**	**463**
	männlich	9.141	744	9	316	419
	weiblich	2.971	96	4	48	44
2021	**gesamt**	**12.001**	**733**	**8**	**306**	**419**
	männlich	8.847	644	5	262	377
	weiblich	3.154	89	3	44	42
2022	**gesamt**	**13.586**	**804**	**9**	**339**	**456**
	männlich	9.935	690	6	286	398
	weiblich	3.651	114	3	53	58

Tabelle 7 – Jugendtatverdächtige des Landes Sachsen-Anhalt im Jahr 2022 für ausgewählte Deliktgruppen

Altersgruppe JTV / Deliktgruppe	JTV gesamt			Kinder (bis unter 14 Jahre)			Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)			Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
Straftaten gesamt	**13.586**	**9.935**	**3.651**	**3.529**	**2.377**	**1.152**	**5.370**	**3.967**	**1.403**	**4.687**	**3.591**	**1.096**
Straftaten gegen das Leben	**13**	**12**	**1**	**0**	**0**	**0**	**5**	**4**	**1**	**8**	**8**	**0**
Mord	3	3	0	0	0	0	2	2	0	1	1	0
Totschlag und Tötung auf Verlangen	10	9	1	0	0	0	3	2	1	7	7	0
Fahrlässige Tötung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	**771**	**646**	**125**	**233**	**157**	**76**	**370**	**328**	**42**	**168**	**161**	**7**
Vergewaltigung/ sexuelle Nötigung	64	63	1	4	4	0	24	24	0	36	35	1
sexueller Übergriff und Nötigung	32	30	2	9	9	0	13	12	1	10	9	1
sexuelle Belästigung	90	88	2	20	20	0	46	44	2	24	24	0
sexueller Missbrauch von Kindern	159	148	11	33	29	4	85	80	5	41	39	2
Verbreitung pornografischer Schriften	445	336	109	168	96	72	215	181	34	62	59	3

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

Altersgruppe JTV / Deliktgruppe	JTV			Kinder			Jugendliche			Heranwachsende		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	**4.155**	**3.255**	**900**	**1.058**	**821**	**237**	**1.779**	**1.368**	**411**	**1.318**	**1.066**	**252**
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff	417	374	43	68	61	7	225	201	24	124	112	12
Körperverletzung	3.149	2.475	674	858	677	181	1.330	1.022	308	961	776	185
gefährliche und schwere Körperverletzung	1.424	1.183	241	378	317	61	628	503	125	418	363	55
vorsätzliche einfache Körperverletzung	1.984	1.523	461	530	409	121	833	624	209	621	490	131
fahrlässige Körperverletzung	52	35	17	23	15	8	13	11	2	16	9	7
Freiheitsberaubung/Nötigung/ Bedrohung	1.200	934	266	239	172	67	535	407	128	426	355	71
Nötigung	171	136	35	25	20	5	70	52	18	76	64	12
Bedrohung	997	783	214	213	150	63	448	345	103	336	288	48
Nachstellung	55	39	16	1	1	0	26	17	9	28	21	7

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

Altersgruppe JTV / Deliktgruppe	JTV			Kinder			Jugendliche			Heranwachsende		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
Diebstahl insgesamt	**3.212**	**2.177**	**1.035**	**1.034**	**635**	**399**	**1.404**	**960**	**444**	**774**	**582**	**192**
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	**2.772**	**1.781**	**991**	**959**	**570**	**389**	**1.212**	**783**	**429**	**601**	**428**	**173**
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	**624**	**554**	**70**	**98**	**85**	**13**	**282**	**257**	**25**	**244**	**212**	**32**
von Kraftwagen/ unbefugte Inbetriebnahme	41	37	4	4	3	1	18	18	0	19	16	3
von Moped/Krad/ unbefugte Inbetriebnahme	39	36	3	3	1	2	17	17	0	19	18	1
von Fahrrädern/ unbefugte Inbetriebnahme	212	195	17	35	32	3	108	100	8	69	63	6
von Schusswaffen	6	4	2	1	0	1	4	3	1	1	1	0
in/aus Dienst-, Büro-, & Lagerräumen	138	119	19	28	24	4	67	58	9	43	37	6
in/aus Warenhäusern/ Verkaufsräumen/Kiosken	2.184	1.338	846	839	483	356	954	580	374	391	275	116
darunter: Ladendiebstahl	2.145	1.305	840	835	481	354	933	561	372	377	263	114
in/aus Wohnungen	202	149	53	22	13	9	93	72	21	87	64	23
in/aus Boden-/Kellerräumen	58	54	4	1	1	0	26	25	1	31	28	3
in/aus Rohbauten/Baustellen	42	35	7	2	2	0	13	12	1	27	21	6
an/aus Kraftfahrzeugen	86	71	15	10	8	2	24	21	3	52	42	10

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

Altersgruppe JTV / Deliktgruppe	JTV			Kinder			Jugendliche			Heranwachsende		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
Vermögens-/Fälschungsdelikte	**1.503**	**1.031**	**472**	**87**	**47**	**40**	**466**	**324**	**142**	**950**	**660**	**290**
Betrug	1.196	814	382	71	38	33	361	249	112	764	527	237
Waren- und Warenkreditbetrug	327	210	117	0	0	0	53	38	15	274	172	102
Beförderungserschleichung	445	307	138	48	23	25	199	137	62	198	147	51
Unterschlagung	199	138	61	13	8	5	80	56	24	106	74	32
Urkundenfälschung	137	107	30	0	0	0	35	30	5	102	77	25
sonstige Straftatbestände StGB	**4.096**	**3.103**	**993**	**1.083**	**803**	**280**	**1.758**	**1.339**	**419**	**1.255**	**961**	**294**
Erpressung	75	66	9	14	11	3	40	38	2	21	17	4
Missbrauch von Notrufen	87	64	23	34	26	8	35	25	10	18	13	5
Widerstand gegen die Staatsgewalt	129	107	22	3	1	2	59	45	14	67	61	6
Hausfriedensbruch	823	632	191	155	110	45	412	321	91	256	201	55
Landfriedensbruch	49	45	4	0	0	0	22	20	2	27	25	2
Vortäuschen einer Straftat	55	36	19	6	2	4	22	12	10	27	22	5
sonstige Hehlerei	54	50	4	1	1	0	21	21	0	32	28	4
Brandstiftung/ Herbeiführen einer Brandgefahr	143	124	19	57	46	11	62	56	6	24	22	2
falsche Verdächtigung	75	29	46	7	1	6	38	15	23	30	13	17
gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr	68	59	9	19	15	4	30	27	3	19	17	2

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

Altersgruppe JTV / Deliktgruppe	JTV			Kinder			Jugendliche			Heranwachsende		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
Verletzung des persönlichen Lebensbereichs	84	48	36	19	8	11	42	23	19	23	17	6
Beleidigung	985	618	367	219	133	86	414	261	153	352	224	128
Sachbeschädigung	1.896	1.600	296	640	526	114	806	682	124	450	392	58
strafrechtliche Nebengesetze	**3.268**	**2.580**	**688**	**544**	**308**	**236**	**1.254**	**1.042**	**212**	**1.470**	**1.230**	**240**
Straftaten gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz	914	600	314	446	237	209	169	128	41	299	235	64
Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz	327	307	20	17	15	2	163	156	7	147	136	11
+ Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	82	80	2	4	4	0	41	40	1	37	36	1
+ Straftaten gegen das Waffengesetz	255	236	19	13	11	2	130	123	7	112	102	10
Rauschgiftdelikte BtMG	2.054	1.719	335	71	50	21	942	783	159	1.041	886	155
Gewaltkriminalität	1.786	1.510	276	433	366	67	808	664	144	545	480	65
Straßenkriminalität	2.211	1.911	300	537	452	85	1.022	870	152	652	589	63
Sachbeschädigung Graffiti insgesamt	272	233	39	75	65	10	113	94	19	84	74	10

Tabelle 8 – JTV des Landes Sachsen-Anhalt für ausgewählte Deliktgruppen

	10-Jahresvergleich									
Jahr	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
Tatverdächtige (TV) gesamt	**70.961**	**70.626**	**71.196**	**73.256**	**68.599**	**63.301**	**62.204**	**62.070**	**60.548**	**63.758**
Jugendtatverdächtige (JTV)	**12.754**	**12.116**	**12.683**	**14.093**	**13.015**	**12.226**	**12.630**	**12.112**	**12.001**	**13.586**
Anteil JTV in % zu TV gesamt	18,0 %	17,2 %	17,8 %	19,2 %	19,0 %	19,3 %	20,3 %	19,5 %	19,8 %	21,3 %
Straftaten gegen das Leben	**12**	**14**	**13**	**21**	**16**	**19**	**24**	**13**	**8**	**13**
Mord	4	5	1	5	1	3	6	1	2	3
Totschlag und Tötung auf Verlangen	8	7	12	16	14	16	16	12	6	10
Fahrlässige Tötung	0	1	0	0	1	0	2	0	0	0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	**220**	**258**	**240**	**296**	**335**	**357**	**445**	**597**	**783**	**771**
Vergewaltigung/ sexuelle Nötigung	26	33	22	46	53	47	55	54	73	64
sexueller Übergriff und Nötigung						43	38	38	44	32
sexuelle Belästigung					37	64	51	60	61	90
sexueller Missbrauch von Kindern	119	126	107	118	140	136	164	136	158	159
Verbreitung pornografischer Schriften	29	62	66	70	59	67	142	311	460	445

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	**3.685**	**3.507**	**3.368**	**3.650**	**3.548**	**3.610**	**3.973**	**3.629**	**3.399**	**4.155**
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff	356	395	328	277	281	316	311	297	265	417
Körperverletzung	2.811	2.667	2.552	2.889	2.789	2.847	3.168	2.812	2.631	3.149
gefährliche und schwere Körperverletzung	1.231	1.135	1.067	1.299	1.246	1.287	1.303	1.259	1.207	1.424
vorsätzliche einfache Körperverletzung	1.748	1.691	1.632	1.744	1.705	1.756	2.113	1.752	1.639	1.984
fahrlässige Körperverletzung	49	45	49	53	51	52	64	64	63	52
Freiheitsberaubung/Nötigung/ Bedrohung	977	849	866	846	840	839	907	910	914	1.200
Nötigung	210	170	181	189	178	168	217	193	176	171
Bedrohung	708	625	650	613	615	617	651	654	703	997
Nachstellung	88	76	46	40	60	51	58	75	47	55
– Fortsetzung siehe nächste Seite –										

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Diebstahl insgesamt	**4.487**	**3.889**	**3.690**	**3.432**	**3.481**	**3.300**	**3.254**	**2.672**	**2.446**	**3.212**
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	**3.655**	**3.210**	**3.006**	**2.861**	**2.896**	**2.760**	**2.776**	**2.206**	**1.982**	**2.772**
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	**1.287**	**1.082**	**1.041**	**868**	**840**	**756**	**726**	**675**	**622**	**624**
von Kraftwagen/ unbefugte Inbetriebnahme	132	89	107	64	50	51	37	69	53	41
von Moped/Krad/ unbefugte Inbetriebnahme	87	75	62	38	53	62	49	37	40	39
von Fahrrädern/ unbefugte Inbetriebnahme	432	420	370	313	256	215	252	258	206	212
von Schusswaffen	14	5	13	4	5	2	3	8	4	6
in/aus Dienst-, Büro-, & Lagerräumen	351	268	273	227	163	164	194	135	103	138
in/aus Warenhäusern/ Verkaufsräumen/Kiosken	2.669	2.366	2.251	2.103	2.164	2.134	2.116	1.611	1.356	2.184
darunter: Ladendiebstahl	2.521	2.251	2.154	2.033	2.076	2.044	2.037	1.554	1.320	2.145
in/aus Wohnungen	540	467	381	335	341	279	277	248	200	202
in/aus Boden-/Kellerräumen	168	166	129	106	107	90	86	77	89	58
in/aus Rohbauten/Baustellen	59	31	33	37	45	49	24	44	32	42
an/aus Kraftfahrzeugen	168	155	189	122	111	132	89	94	99	86

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Vermögens-/ Fälschungsdelikte	**2.067**	**2.061**	**1.851**	**1.783**	**1.858**	**1.660**	**1.663**	**1.621**	**1.562**	**1.503**
Betrug	1.776	1.791	1.594	1.505	1.509	1.324	1.359	1.329	1.253	1.196
Waren- und Warenkreditbetrug	346	366	368	364	309	327	356	413	434	327
Beförderungserschleichung	1.040	1.038	852	833	852	676	691	580	483	445
Unterschlagung	295	241	211	224	204	203	208	174	216	199
Urkundenfälschung	102	101	99	97	199	184	129	148	128	137
sonstige Straftatbestände StGB	**4.266**	**3.856**	**3.756**	**3.789**	**3.730**	**3.662**	**3.867**	**3.761**	**3.843**	**4.096**
Erpressung	70	68	58	45	50	64	55	78	43	75
Missbrauch von Notrufen	89	72	56	55	70	75	80	65	66	87
Widerstand gegen die Staatsgewalt	106	88	65	89	127	105	152	135	148	129
Hausfriedensbruch	617	566	700	688	615	627	589	659	899	823
Landfriedensbruch	44	16	21	53	70	51	43	88	18	49
Vortäuschen einer Straftat	91	92	74	82	69	67	71	51	53	55
sonstige Hehlerei	91	76	75	80	99	83	74	88	56	54
vorsätzliche Brandstiftung/ Herbeiführen einer Brandgefahr	144	109	101	109	79	145	127	154	127	143
falsche Verdächtigung	113	92	93	94	93	82	84	76	70	75
gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr	72	77	65	68	70	65	66	53	71	68

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Fortsetzung sonstige Straftatbestände StGB										
Verletzung des persönlichen Lebensbereichs	56	81	47	40	82	66	82	50	65	84
Beleidigung	1.017	954	799	883	791	790	919	848	916	985
Sachbeschädigung	2.078	1.885	1.849	1.790	1.754	1.702	1.909	1.710	1.758	1.896
strafrechtliche Nebengesetze	**1.951**	**2.122**	**3.208**	**4.510**	**3.423**	**3.003**	**3.022**	**3.134**	**3.173**	**3.268**
Straftaten gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz	434	447	1.445	2.461	1.253	504	430	356	675	914
Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz	244	264	277	343	303	314	290	291	303	327
+ Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	51	54	101	117	72	103	59	85	79	82
+ Straftaten gegen das Waffengesetz	197	212	183	233	236	215	234	219	234	255
Rauschgiftdelikte BtMG	1.266	1.415	1.508	1.724	1.908	2.255	2.342	2.220	2.238	2.054
Summenschlüssel										
Gewaltkriminalität	1.545	1.489	1.353	1.578	1.521	1.575	1.592	1.537	1.468	1.786
Straßenkriminalität	2.342	2.215	2.090	2.021	2.035	1.953	2.055	2.126	1.972	2.211
Sachbeschädigung Graffiti insgesamt	305	228	188	254	254	244	299	267	274	272

Tabelle 9 – Tatverdächtigenbelastungszahlen Sachsen-Anhalt

	10-Jahresvergleich									
Jahr	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
Gesamt ab 8 Jahre	**3.333**	**3.342**	**3.388**	**3.474**	**3.270**	**3.039**	**3.008**	**3.023**	**2.953**	**3.126**
männlich	5.016	4.973	5.121	5.237	4.936	4.604	4.558	4.605	4.491	4.761
weiblich	1.732	1.789	1.731	1.771	1.660	1.530	1.514	1.500	1.474	1.554
Kinder (8 bis 13 Jahre)	**2.653**	**2.418**	**2.356**	**2.133**	**2.249**	**2.142**	**2.344**	**2.120**	**2.215**	**2.799**
männlich	3.604	3.238	3.195	2.915	3.174	2.956	3.276	3.044	2.985	3.729
weiblich	1.630	1.546	1.460	1.292	1.260	1.274	1.357	1.137	1.402	1.819
Jugendliche (14 bis 17 Jahre)	**8.225**	**7.662**	**7.420**	**8.320**	**7.461**	**7.068**	**7.308**	**7.056**	**6.662**	**7.616**
männlich	11.164	10.116	10.322	11.801	10.514	10.041	10.326	10.084	9.490	10.874
weiblich	5.135	5.062	4.304	4.468	3.980	3.757	4.013	3.802	3.625	4.124
Heranwachsende (18 bis 20 Jahre)	**11.497**	**11.144**	**11.959**	**11.941**	**9.988**	**9.119**	**9.060**	**8.864**	**8.417**	**8.831**
männlich	16.710	16.069	17.464	17.189	14.471	13.233	13.370	12.813	12.249	12.908
weiblich	6.072	5.903	5.961	5.731	4.802	4.359	4.057	4.286	4.100	4.340
8 bis 20 Jahre gesamt	**6.169**	**5.808**	**5.971**	**6.279**	**5.648**	**5.265**	**5.406**	**5.175**	**4.974**	**5.611**
männlich	8.573	7.963	8.462	9.010	8.132	7.572	7.825	7.493	7.110	7.985
weiblich	3.619	3.516	3.295	3.252	2.891	2.724	2.766	2.652	2.674	3.072
Erwachsene (20 < Jahre)	**3.031**	**3.075**	**3.100**	**3.144**	**2.980**	**2.763**	**2.706**	**2.748**	**2.692**	**2.801**
männlich	4.614	4.629	4.724	4.758	4.515	4.208	4.117	4.210	4.130	4.312
weiblich	1.543	1.613	1.568	1.610	1.521	1.393	1.368	1.363	1.328	1.366

Tabelle 10 – TV des Landes Sachsen-Anhalt für die Tatörtlichkeit Schule im 10-Jahresvergleich

	10-Jahresvergleich									
Jahr	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
Gesamt	**1.579**	**1.577**	**1.478**	**1.511**	**1.509**	**1.500**	**1.721**	**1.479**	**1.214**	**1.696**
männlich	1.231	1.144	1.116	1.162	1.177	1.201	1.354	1.144	921	1.318
weiblich	348	433	362	349	332	299	367	335	293	378
Kinder (bis unter 14 Jahre)	**541**	**536**	**510**	**486**	**550**	**484**	**648**	**556**	**439**	**658**
männlich	430	402	394	394	458	408	519	451	338	540
weiblich	111	134	116	92	92	76	129	105	101	118
Jugendliche (14 bis 17 Jahre)	**675**	**633**	**613**	**655**	**596**	**655**	**732**	**592**	**461**	**668**
männlich	533	466	472	527	477	536	583	457	354	521
weiblich	142	167	141	128	119	119	149	135	107	147
Heranwachsende (18 bis 20 Jahre)	**92**	**62**	**76**	**85**	**64**	**87**	**79**	**65**	**72**	**82**
männlich	80	55	71	70	57	73	68	60	63	74
weiblich	12	7	5	15	7	14	11	5	9	8
JTV gesamt	**1.308**	**1.231**	**1.199**	**1.226**	**1.210**	**1.226**	**1.459**	**1.213**	**972**	**1.408**
männlich	1.043	923	937	991	992	1.017	1.170	968	755	1.135
weiblich	265	308	262	235	218	209	289	245	217	273
Erwachsene (20 < Jahre)	**271**	**346**	**279**	**285**	**299**	**274**	**262**	**266**	**242**	**288**
männlich	188	221	179	171	185	184	184	176	166	183
weiblich	83	125	100	114	114	90	78	90	76	105

Tabelle 11 – JTV des Landes Sachsen-Anhalt für die Tatörtlichkeit Schule (ausgewählte Deliktgruppen)

	10-Jahresvergleich									
Jahr	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
Tatverdächtige (TV) gesamt	**1579**	**1577**	**1478**	**1511**	**1509**	**1500**	**1721**	**1479**	**1214**	**1696**
Jugendtatverdächtige (JTV)	**1308**	**1231**	**1199**	**1226**	**1210**	**1226**	**1459**	**1213**	**972**	**1408**
Anteil JTV in % zu TV gesamt	82,8 %	78,1 %	81,1 %	81,1 %	80,2 %	81,7 %	84,8 %	82,0 %	80,1 %	83,0 %
Straftaten gegen das Leben	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**	**1**
Totschlag und Tötung auf Verlangen	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	**12**	**9**	**33**	**42**	**23**	**32**	**37**	**63**	**37**	**58**
Vergewaltigung/ sexuelle Nötigung	0	0	0	0	2	4	1	0	2	2
sexueller Übergriff und Nötigung						8	3	2	2	5
sexuelle Belästigung					4	12	4	9	10	4
sexueller Missbrauch von Kindern	3	3	3	10	11	7	9	5	5	13
Verbreitung pornografischer Schriften	4	3	24	20	5	1	20	47	18	14

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	**677**	**635**	**573**	**609**	**645**	**630**	**816**	**567**	**489**	**782**
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff	8	8	4	8	6	6	4	9	3	16
Körperverletzung	581	541	484	514	563	537	684	484	407	647
gefährliche und schwere Körperverletzung	194	193	139	178	205	165	203	176	131	232
vorsätzliche einfache Körperverletzung	394	359	353	347	371	385	487	317	286	424
fahrlässige Körperverletzung	6	3	4	4	9	1	11	7	2	7
Freiheitsberaubung/Nötigung/ Bedrohung	103	103	101	99	86	100	145	95	96	166
Nötigung	16	15	15	17	17	16	29	9	14	18
Bedrohung	77	74	77	69	61	76	104	81	81	133
Nachstellung	13	12	5	5	8	5	12	5	0	9
– Fortsetzung siehe nächste Seite –										

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Diebstahl insgesamt	**138**	**134**	**130**	**121**	**122**	**90**	**95**	**96**	**48**	**110**
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	**79**	**70**	**76**	**79**	**89**	**46**	**54**	**65**	**30**	**58**
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	**64**	**64**	**56**	**45**	**35**	**46**	**42**	**36**	**22**	**56**
von Moped/Krad/ unbefugte Inbetriebnahme	0	0	0	0	0	0	2	2	1	0
von Fahrrädern/ unbefugte Inbetriebnahme	39	24	28	29	14	15	19	22	18	26
in/aus Dienst-, Büro-, & Lagerräumen	22	33	29	15	10	20	23	14	4	14
Taschendiebstahl	0	0	1	2	1	1	4	2	0	3
Vermögens-/Fälschungsdelikte	**12**	**5**	**8**	**11**	**15**	**7**	**7**	**4**	**2**	**8**
Betrug	5	1	0	3	0	2	1	0	0	1
Unterschlagung	5	3	7	3	10	3	4	2	2	3
Urkundenfälschung	2	1	1	5	5	2	2	2	0	3
sonstige Straftatbestände StGB	**430**	**392**	**404**	**362**	**349**	**333**	**420**	**400**	**345**	**395**
Erpressung	10	11	10	7	5	10	13	14	5	8
Widerstand gegen die Staatsgewalt	133	76	120	121	118	103	100	121	159	127
Hausfriedensbruch	84	44	98	104	84	70	65	94	138	102

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Fortsetzung sonstige Straftatbestände StGB										
Gewaltdarstellung	0	1	0	0	0	1	7	0	4	0
Volksverhetzung	14	16	8	2	10	5	7	3	0	0
Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr	7	3	1	6	2	3	6	7	4	8
Beleidigung	132	124	90	124	124	106	153	99	96	115
Sachbeschädigung	131	172	199	106	93	102	124	151	71	129
strafrechtliche Nebengesetze	**107**	**124**	**118**	**151**	**135**	**211**	**162**	**160**	**105**	**128**
auf dem Wirtschaftssektor	1	3	2	7	3	3	20	11	7	6
Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz	28	19	9	21	12	14	15	15	9	7
+ Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	12	9	1	2	2	0	0	4	0	0
+ Straftaten gegen das Waffengesetz	16	11	8	19	11	14	15	11	9	7
Rauschgiftdelikte BtMG	80	101	107	126	121	197	130	127	90	115
Summenschlüssel										
Gewaltkriminalität	199	201	143	186	212	175	208	184	136	251
Straßenkriminalität	113	112	85	130	118	87	100	117	86	134
Sachbeschädigung Graffiti insgesamt	20	27	32	8	4	6	30	27	14	10

Tabelle 12 – TV des Landes Sachsen-Anhalt im Bereich politisch motivierte Kriminalität

	10-Jahresvergleich									
Jahr	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
Gesamt	**1066**	**1025**	**1428**	**1271**	**1072**	**1122**	**1187**	**1098**	**1254**	**1454**
männlich	961	915	1254	1119	955	974	1046	980	1050	1249
weiblich	104	110	174	152	117	148	140	118	204	205
unbekannt	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Kinder (< 14 Jahre)	**57**	**69**	**53**	**67**	**59**	**49**	**74**	**65**	**26**	**49**
männlich	50	60	42	48	52	42	66	62	19	42
weiblich	7	9	11	19	7	7	8	3	7	7
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Jugendliche (14 bis 17 Jahre)	**183**	**166**	**212**	**208**	**169**	**203**	**248**	**165**	**185**	**184**
männlich	165	144	180	177	155	171	220	148	156	155
weiblich	18	22	32	31	14	32	28	17	29	29
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Heranwachsende (18 bis 20 Jahre)	**145**	**124**	**154**	**126**	**106**	**96**	**132**	**101**	**130**	**126**
männlich	129	111	128	108	93	87	118	88	107	107
weiblich	16	13	26	18	13	9	14	13	23	19
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Jugendtatverdächtige (JTV)	**385**	**359**	**419**	**401**	**334**	**348**	**454**	**331**	**341**	**356**
männlich	344	315	350	333	300	300	404	298	282	301
weiblich	41	44	69	68	34	48	50	33	59	55
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erwachsene (20 < Jahre)	**679**	**666**	**1009**	**868**	**735**	**771**	**729**	**767**	**913**	**1096**
männlich	616	600	904	784	653	671	639	682	768	946
weiblich	63	66	105	84	82	100	90	85	145	150
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
unbekannt	**2**	**0**	**0**	**2**	**3**	**4**	**5**	**0**	**1**	**2**
männlich	1	0	0	2	2	4	4	0	1	2
weiblich	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
unbekannt	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0

Anmerkung. Im Bereich der politisch motivierten Kriminalität können aufgrund der Echttatverdächtigenzählung keine Summenwerte über die Altersgruppen gebildet werden.

Tabelle 13 – von JTV begangene Straftaten im Bereich politisch motivierte Kriminalität nach Phänomenbereich (Land Sachsen-Anhalt)

	10-Jahresvergleich									
Jahr	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
Gesamt	**274**	**227**	**288**	**302**	**234**	**238**	**268**	**231**	**255**	**267**
PMK -rechts-	182	154	212	204	136	166	170	147	157	176
PMK -links-	49	29	36	35	42	11	30	27	37	14
PMK -ausländische Ideologie-	1	3	0	10	0	2	2	1	0	1
PMK -religiöse Ideologie-					11	7	2	2	4	2
PMK -nicht zuzuordnen-*	6	16	3	17	9	7	18	16	40	35
STOEPM**	36	27	37	36	35	45	46	38	17	39

Tabelle 14 – 10-Jahresvergleich der Opfer im Kindes- und Jugendalter des Landes Sachsen-Anhalt nach Alter und Geschlecht

Jahr	Opfer im Kindes- und Jugendalter			Kinder (bis unter 14 Jahre)			Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)			Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
2013	**6.898**	3.871	3.027	**2.454**	1.294	1.160	**2.365**	1.373	992	**2.079**	1.204	875
2014	**6.990**	3.819	3.171	**2.692**	1.431	1.261	**2.327**	1.252	1.075	**1.971**	1.136	835
2015	**6.977**	3.874	3.103	**2.609**	1.393	1.216	**2.331**	1.289	1.042	**2.037**	1.192	845
2016	**7.348**	4.169	3.179	**2.565**	1.352	1.213	**2.633**	1.547	1.086	**2.150**	1.270	880
2017	**7.630**	4.423	3.207	**2.682**	1.464	1.218	**2.705**	1.564	1.141	**2.243**	1.395	848
2018	**7.977**	4.579	3.398	**2.755**	1.483	1.272	**2.722**	1.571	1.151	**2.500**	1.525	975
2019	**8.040**	4.615	3.425	**2.818**	1.480	1.338	**2.783**	1.635	1.148	**2.439**	1.500	939
2020	**7.820**	4.414	3.406	**2.841**	1.489	1.352	**2.622**	1.498	1.124	**2.357**	1.427	930
2021	**7.920**	4.336	3.584	**2.732**	1.389	1.343	**2.733**	1.542	1.191	**2.455**	1.405	1.050
2022	**9.572**	5.414	4.158	**3.261**	1.708	1.553	**3.412**	1.941	1.471	**2.899**	1.765	1.134

Tabelle 15 – Opfer im Kindes- und Jugendalter des Landes Sachsen-Anhalt im Jahr 2022 für ausgewählte Deliktgruppen

Altersgruppe / Deliktgruppe	Opfer im Kindes- und Jugendalter			Kinder (bis unter 14 Jahre)			Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)			Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
Straftaten gesamt	**9.572**	**5.414**	**4.158**	**3.261**	**1.708**	**1.553**	**3.412**	**1.941**	**1.471**	**2.899**	**1.765**	**1.134**
Straftaten gegen das Leben	**16**	**11**	**5**	**5**	**3**	**2**	**5**	**3**	**2**	**6**	**5**	**1**
Mord	1	0	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0
Totschlag und Tötung auf Verlangen	11	8	3	1	0	1	4	3	1	6	5	1
Fahrlässige Tötung	4	3	1	4	3	1	0	0	0	0	0	0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	**1.301**	**213**	**1.088**	**694**	**146**	**548**	**409**	**48**	**361**	**198**	**19**	**179**
Vergewaltigung/ sexuelle Nötigung	148	8	140	10	1	9	78	4	74	60	3	57
sexueller Übergriff und Nötigung	79	13	66	13	5	8	43	6	37	23	2	21
sexuelle Belästigung	336	36	300	65	5	60	184	19	165	87	12	75
sexueller Missbrauch	707	153	554	602	134	468	84	17	67	21	2	19

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

Altersgruppe / Deliktgruppe	Opfer im K u J			Kinder			Jugendliche			Heranwachsende		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	**8.098**	**5.077**	**3.021**	**2.557**	**1.555**	**1.002**	**2.992**	**1.886**	**1.106**	**2.549**	**1.636**	**913**
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff	509	455	54	99	89	10	231	209	22	179	157	22
Körperverletzung	5.296	3.366	1.930	1.795	1.090	705	1.906	1.224	682	1.595	1.052	543
Körperverletzung mit Todesfolge	1	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0
gefährliche und schwere Körperverletzung	1.488	1.047	441	429	271	158	564	402	162	495	374	121
Misshandlung von Schutzbefohlenen	212	121	91	189	110	79	22	10	12	1	1	0
vorsätzliche einfache Körperverletzung	3.430	2.120	1.310	1.066	652	414	1.294	801	493	1.070	667	403
fahrlässige Körperverletzung	165	78	87	110	57	53	26	11	15	29	10	19
Freiheitsberaubung/Nötigung/ Bedrohung	2.258	1.242	1.016	632	362	270	852	453	399	774	427	347
Nötigung	322	177	145	98	51	47	109	58	51	115	68	47
Bedrohung	1.725	1.017	708	485	291	194	661	378	283	579	348	231
Nachstellung	129	19	110	18	4	14	52	9	43	59	6	53

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

Altersgruppe / Deliktgruppe	Opfer im K u J			Kinder			Jugendliche			Heranwachsende		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
sonstige Straftatbestände StGB	**157**	**113**	**44**	**5**	**4**	**1**	**6**	**4**	**2**	**146**	**105**	**41**
Widerstand gegen die Staatsgewalt	135	96	39	1	1	0	1	0	1	133	95	38
strafrechtliche Nebengesetze	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
Summenschlüssel												
Gewaltkriminalität	2.158	1.518	640	540	361	179	878	618	260	740	539	201
Straßenkriminalität	1.641	1.031	610	364	215	149	768	459	309	509	357	152

Tabelle 16 – 10-Jahresvergleich der Opfer im Kindes- und Jugendalter des Landes Sachsen-Anhalt für ausgewählte Deliktgruppen

	10-Jahresvergleich									
Jahr	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
Opfer gesamt	**28.713**	**28.903**	**28.977**	**30.005**	**29.929**	**30.208**	**30.053**	**31.176**	**31.132**	**36.727**
Opfer im Kindes- und Jugendalter	**6.898**	**6.990**	**6.977**	**7.348**	**7.630**	**7.977**	**8.040**	**7.820**	**7.920**	**9.572**
Anteil Opfer im Kindes- und Jugendalter in % zu Opfern gesamt	*24,0%*	*24,2%*	*24,1%*	*24,5%*	*25,5%*	*26,4%*	*26,8%*	*25,1%*	*25,4%*	*26,1%*
Straftaten gegen das Leben	**19**	**15**	**16**	**24**	**17**	**27**	**14**	**13**	**21**	**16**
Mord	1	6	2	3	2	2	1	2	5	1
Totschlag und Tötung auf Verlangen	14	4	12	19	12	20	10	10	10	11
Fahrlässige Tötung	4	5	2	2	3	5	3	1	6	4
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	**801**	**918**	**820**	**840**	**974**	**1.033**	**1.126**	**1.103**	**1.195**	**1.301**
Vergewaltigung/ sexuelle Nötigung	70	77	63	103	137	98	134	101	135	148
sexueller Übergriff und Nötigung						90	75	92	95	79
sexuelle Belästigung					112	208	205	208	240	336
sexueller Missbrauch	610	725	630	591	631	611	694	683	696	707

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	6.057	6.045	6.122	6.462	6.592	6.848	6.801	6.581	6.584	8.098
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff	386	366	391	308	310	306	250	316	290	509
Körperverletzung	4.210	4.213	4.282	4.703	4.815	5.051	5.069	4.734	4.511	5.296
Körperverletzung mit Todesfolge	0	0	3	0	0	1	0	0	0	1
gefährliche und schwere Körperverletzung	994	982	998	1.231	1.278	1.433	1.274	1.253	1.267	1.488
Misshandlung von Schutzbefohlenen	205	211	230	226	295	245	234	248	219	212
vorsätzliche einfache Körperverletzung	2.843	2.820	2.884	3.057	3.049	3.140	3.384	3.010	2.869	3.430
fahrlässige Körperverletzung	168	200	167	189	193	232	177	223	156	165
Freiheitsberaubung/Nötigung/ Bedrohung	1.387	1.368	1.360	1.377	1.401	1.418	1.420	1.478	1.741	2.258
Nötigung	299	302	286	344	349	348	322	345	384	322
Bedrohung	867	852	892	840	880	877	917	948	1.161	1.725
Nachstellung	171	168	124	127	123	123	122	127	119	129

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
sonstige Straftatbestände StGB	**21**	12	**19**	**22**	**46**	**69**	**99**	**123**	**119**	**157**
Widerstand gegen die Staatsgewalt	4	6	4	10	31	51	85	104	100	135
strafrechtliche Nebengesetze	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**
Summenschlüssel										
Gewaltkriminalität	1.465	1.437	1.469	1.666	1.740	1.863	1.669	1.682	1.710	2.158
Straßenkriminalität	927	945	966	986	1.070	1.151	1.217	1.243	1.322	1.641

Tabelle 17 – Opfer des Landes Sachsen-Anhalt im Bereich politisch motivierte Kriminalität

	10-Jahresvergleich									
Jahr	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
Gesamt	**157**	**123**	**222**	**333**	**232**	**222**	**248**	**171**	**234**	**296**
männlich	145	110	181	293	197	184	194	138	194	228
weiblich	12	13	41	39	35	38	53	32	40	66
unbekannt	0	0	0	1	0	0	1	1	0	2
Kinder (< 14 Jahre)	**4**	**7**	**20**	**18**	**19**	**13**	**13**	**5**	**15**	**22**
männlich	4	4	14	14	12	9	9	3	11	8
weiblich	0	3	6	4	7	4	4	2	4	14
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Jugendliche (14 bis 17 Jahre)	**14**	**11**	**14**	**35**	**36**	**34**	**32**	**14**	**18**	**17**
männlich	12	8	13	33	32	31	24	13	14	13
weiblich	2	3	1	2	4	3	8	1	4	4
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Heranwachsende (18 bis 20 Jahre)	**14**	**14**	**25**	**37**	**24**	**35**	**27**	**20**	**19**	**16**
männlich	14	14	20	33	22	30	21	17	17	13
weiblich	0	0	5	4	2	5	6	3	2	3
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Opfer im Kindes- und Jugendalter	**32**	**32**	**59**	**90**	**79**	**82**	**72**	**39**	**52**	**55**
Anteil an Gesamt in %	*20,4 %*	*26,0 %*	*26,6 %*	*27,0 %*	*34,1 %*	*36,9 %*	*29,0 %*	*22,8 %*	*22,2 %*	*18,6 %*
männlich	30	26	47	80	66	70	54	33	42	34
weiblich	2	6	12	10	13	12	18	6	10	21
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erwachsene (20 < Jahre)	**123**	**91**	**163**	**243**	**152**	**138**	**176**	**132**	**178**	**241**
männlich	115	84	134	213	130	112	140	105	148	194
weiblich	8	7	29	29	22	26	35	26	30	45
unbekannt	0	0	0	1	0	0	1	1	0	2
unbekannt	**2**	**0**	**0**	**0**	**1**	**2**	**0**	**0**	**4**	**0**
männlich	0	0	0	0	1	2	0	0	4	0
weiblich	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Tabelle 18 – Fall-, Tatverdächtigen- und Opferzahlen zu ausgewählten Delikten im Bereich Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität

	10-Jahresvergleich									
Jahr	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
Straftaten gesamt	**193.885**	**194.486**	**198.804**	**196.464**	**186.550**	**175.625**	**173.346**	**177.905**	**170.465**	**178.450**
Tatverdächtige (TV) gesamt	70.961	70.626	71.196	73.256	68.599	63.301	62.204	62.070	60.548	63.758
Gewaltkriminalität, zuzüglich vorsätzliche einfache Körperverletzung	**16.295**	**16.403**	**16.491**	**17.356**	**16.933**	**17.296**	**17.289**	**17.300**	**16.456**	**19.202**
Anzahl der TV	13.430	13.294	13.080	13.699	13.191	13.426	13.170	13.129	12.526	14.182
Anzahl der Opfer	17.264	17.438	17.563	18.606	18.103	18.547	18.283	18.262	17.373	20.334
Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität*	**20.822**	**19.481**	**19.665**	**20.197**	**18.865**	**18.096**	**19.281**	**18.026**	**17.731**	**19.213**
Kinderdelinquenz	3.164	2.872	2.829	2.548	2.772	2.606	2.933	2.797	3.131	3.881
Jugendkriminalität	18.264	17.171	17.433	18.104	16.591	15.959	16.819	15.647	15.022	15.885
Gewaltkriminalität im Bereich Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität*	**3.116**	**3.060**	**2.954**	**3.211**	**3.202**	**3.327**	**3.722**	**3.281**	**3.144**	**3.853**
Gewaltkriminalität Kinder, zuzüglich vorsätzlich einfache Körperverletzung	597	628	571	560	579	562	701	701	633	929
Jugendgewaltkriminalität, zuzüglich vorsätzlich einfache Körperverletzung	2.606	2.526	2.453	2.733	2.700	2.825	3.126	2.665	2.588	3.062

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl der TV	**3.039**	**2.932**	**2.757**	**3.081**	**2.986**	**3.053**	**3.371**	**3.024**	**2.822**	**3.431**
davon Kinder	695	676	627	601	613	590	716	700	628	883
davon Jugendliche	1.232	1.200	1.139	1.422	1.311	1.242	1.426	1.236	1.210	1.480
davon Heranwachsende	1.112	1.056	991	1.058	1.062	1.221	1.229	1.088	984	1.068
Anzahl nicht deutscher TV	161	183	260	648	690	700	764	620	530	695
davon Zuwanderer	70	76	141	479	491	522	536	391	313	331
TV mit einer Handlung	2.463	2.327	2.192	2.484	2.396	2.455	2.649	2.379	2.190	2.670
TV mit zwei Handlungen	382	404	366	378	381	367	462	415	380	441
TV mit drei Handlungen	102	99	96	124	109	122	126	134	126	156
TV mit vier Handlungen	43	49	42	47	49	45	54	50	53	67
TV mit fünf Handlungen	22	21	26	14	17	24	37	14	29	39
TV mit sechs Handlungen	12	16	13	9	13	16	13	14	12	25
TV mit sieben Handlungen	3	4	6	8	11	8	9	4	12	12
TV mit acht Handlungen	4	5	10	10	3	4	9	3	8	4
TV mit neun und mehr Handlungen	8	7	6	7	7	12	12	11	12	17
Anzahl der Opfer	**3.343**	**3.292**	**3.205**	**3.503**	**3.503**	**3.685**	**3.936**	**3.566**	**3.395**	**4.185**
davon deutsch	3.217	3.161	2.948	2.932	2.901	3.102	3.362	3.056	2.962	3.592
davon nicht deutsch	126	131	257	571	602	583	574	510	433	593
davon Zuwanderer**						409	399	306	232	250

**Überzählung durch Tatverdächtigengruppen, deren Mitglieder aus verschiedenen Altersgruppen stammen*
***Erfassung des Aufenthaltsanlasses bei Opfern ab 2018*